Schulnachrichten

über das

k. k. Sophien-Gymnasium in Wien

(II. Zirkusgasse Nr. 48)

für das Schuljahr 1914/1915.

A. Die Stammklassen.

I. Personalstand und Fächerverteilung.

A. Obligate Gegenstände.

a) Direktor.

1. Herr Gymnasialdirektor Dr. Gustav **Waniek,** k. k. Regierungsrat, Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Kl., lehrte Geschichte in VII und VIII (w. I. Sem. 7, II. Sem. 6 St.).

b) Professoren und wirkliche Lehrer.

2. Herr Professor Friedrich A. **Blank,** Ordin. in Ia, lehrte Deutsch, Latein und Kalligraphie in Ia und Griechisch in VI (w. 18 St.); Kustos der philol.-archäol. Sammlung.
3. „ Professor Dr. Karl **Dattler,** Ordin. in VII, lehrte Mathematik in VII, Physik in III a, III b, VII und VIII und philosophische Propädeutik in VII und VIII (w. I. Sem. 18, II. Sem. 19 St.); Kustos des physikalischen Kabinettes.
4. „ Professor Eduard **Gollob,** k. k. Schulrat, Ordin. in I b, lehrte Deutsch, Latein und Kalligraphie in I b und Griechisch in V b (w. 18 St.).
5. „ Professor Dr. Josef **Harrer,** Edler von Lucienfeld, Ordin. in II a, lehrte Latein in II a und V a und Griechisch in V a (w. 18 St.).
6. „ Professor Dr. Anton **Jettmar,** Ordin. in V a, lehrte Geschichte und Geographie in II a, III a, V a und VI und Deutsch in III a (w. 20 St.); Kustos der Schülerbibliothek, des geographischen Kabinettes und der Münzensammlung.
7. „ Professor Jakob **Juroszek,** k. k. Schulrat, Ordin. in II b, lehrte Latein in II b, VI und VII (w. 18 St.); Verwalter der Schülerlade.
8. „ Professor Dr. Leopold **Krebs,** lehrte kathol. Religion in I—VIII (w. 16 St.); Exhortator und Kustos der Lehrerbibliothek.
9. „ Professor Josef **Kucsko,** Ordin. in IV, lehrte Deutsch, Latein und Griechisch in IV und Latein in VIII (w. 18 St.).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10. Herr Professor Dr. Emanuel **Loew**, Ordin. in V b, lehrte Deutsch in II a, Latein in V b und Griechisch in VII und VIII (w. 19 St.).
11. „ Professor Dr. Johann **Regen**, für das ganze Schuljahr beurlaubt.
12. „ Professor Moritz **Rosenfeld**, lehrte mosaische Religion in I—VIII (w. 20 St.).
13. „ Professor Hermann **Seidler**, Ordin. in VIII, lehrte Geographie in I a und Mathematik in I a, II a, III a, IV, V a und VIII (w. 19 St.).
14. „ Professor Dr. Anton **Spigl**, dem k. k. Staatsgymnasium im XVIII. Wiener Gemeindebezirke zur Dienstleistung zugewiesen.
15. „ Professor Rudolf **Stagl**, Ordin. in III b, lehrte Deutsch in III b, V a, VI und VII und Latein in III b (w. 18 St.).
16. „ Professor Dr. Edmund **Wießner**, lehrte im II. Sem. Deutsch in II b und III b (w. 9 St.) und leitete die Exerzierübungen in wöch. 8 St.

c) Provisorische Lehrer.

17. Herr Dr. Josef **Soukup**, leistet seit Beginn des Schuljahres Kriegsdienste.

d) Supplenten.

18. Herr Dr. Friedrich **Frank**, Ordin. in III a, lehrte Deutsch in V b und VIII und Latein und Griechisch in III a (w. 17 St.).
19. „ Dr. Friedrich **Morton**, lehrte Naturgeschichte in I a, I b, II a, II b, V a, V b und VI und Physik in IV (w. 19 St.).
20. „ Dr. Johann **Obermann**, k. k. Professor in R., Ordin. in VI, lehrte Mathematik in I b, II b, III b, V b und VI (w. 15 St.).
21. „ Dr. Heinrich **Polscher**, lehrte Geographie in I b und Geographie und Geschichte in II b, III b, IV und V b (w. 18 St.).

B. Relativ-obligate Gegenstände.

Im heurigen Schuljahre wurde kein Unterricht in der französischen Sprache erteilt.

C. Freie Gegenstände.

Der Unterricht in den freien Gegenständen wurde heuer wegen Mangels an geeigneten Lehrkräften nicht erteilt; statt des Turnens wurden von Prof. Dr. **Wießner** Exerzierübungen in wöchentlich 8 Stunden abgehalten.

II. Absolvierte Lektüre in den klassischen Sprachen.

a) Im Lateinischen.

III a u. III b Kl. Auswahl aus Corn. Nepos und Curtius Rufus (ed. Schmidt): A.: I—VII; B.: I—VII, IX, X, XIII.

IV. Kl. Caesar Bell. Gall. I; Auswahl aus VII.

V a u. V b Kl. Ovid (ed. Golling): Metam. I, III, V, IX, XI, XV, XVII, XVIII; Fast. V, VI; Trist. II, XI. — Caesar Bell. Gall. II. — Livius I.

VI. Kl. Sallust. Bell. Jug. — Cicero in Cat. I. — Vergil: Aen. I, II, IV.

VII. Kl. Cicero: Pro Sex. Roscio Amer., pro Archia poëta. — Vergil: VI 1—502; 582—811; VIII 82—151, 388—612; IX 124—539; X 1—195. — Plinius: Epist. (ed. Kukula): I, II, III, V, VII, VIII, IX, XV, XXVIII, XXIX, XXXII, XLVI, XLVII, XLIX, L, LVIII.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Kl. Tacitus: Germania 1—27; Annal. I 1—14, 55—71; II 5—26; 45—46; 69—75, 88; III 1—6; IV 1—4, 7—11, 57—58; VI 50—51; XIV 4—5; XV 38—44. — Horaz (ed. Huemer): Carm. I 1—7, 11, 14, 18, 28, 31; II 6, 10, 13, 15, 18; III 1, 8, 9, 13, 21, 25, 30; IV 2, 7, 12, 15. — Epod. 2; Sat. I 3, 9; Epist. I 6, 19.

b) Im Griechischen.

V a u. V b Kl. Xenoph. (Chrest. Schenkl): Anab. I 1 und 2 (1—4); 4 (11—19); 5—8; II 5 und 6 (1—42); III 1 und 2. — Homer (ed. Scheindler): Ilias I, II v. 1—280.

VI. Kl. Homer (ed. Scheindler): Ilias: III, VI, XI, XVI, XXII. — Herodot (ed. Scheindler): VII 100—105, 131—132, 138—144, 175—177, 198—238; VIII 40, 41, 49—96. — Plutarch, Alex. 1—14.

VII. Kl. Homer (ed. Scheindler): Odyssee I 1—75; V, VI, IX, X, XII, XIII. — Demosth. I. philipp. R., I. olynth. R. — Platon, Apologie.

VIII. Kl. Platon: Kriton; Gorgias 481 D—527 C; Phaedon 60 B—84 C. — Aristot.: Metaph. I 1, XII 4; Poet. 6. — Sophokles: Oed. Tyr. — Homer, Odyssee XVI, XVII, XVIII.

Die Privatlektüre einzelner Schüler wurde heuer nicht ins Programm aufgenommen.

III. Themen der deutschen Aufsätze im Obergymnasium.

Die mit einem * bezeichneten Themen waren in der Schule zu bearbeiten.

V a Kl. 1.* Brünhilde und Siegfrieds Ermordung. (Nach dem Nibelungenlied.) — 2. Ein Straßenbild Wiens in Kriegszeiten. Eine Schilderung. — 3.* Welche Gefühle bewegen Hildebrand bei der Begegnung mit seinem Sohne? — 4. Der Rhein, Deutschlands Stolz und Freude. — 5.* Die Rolle der Kraniche in Schillers „Kraniche des Ibykus". — 6.* Die Katastrophe im Nibelungenlied. — 7. Die Idee der Treue, das Leitmotiv im Nibelungenlied. — 8*. Übertragung von Walthers „Elegie" (1—17). — 9. *a)* Die wichtigsten Themen der mittelhochdeutschen Lyriker. — *b)* Die Erlösung in Hartmanns „Der arme Heinrich". Zur Auswahl. — 10.* Der Kampf zum Sieg, durch Nacht zum Licht.

V b Kl. 1.* Stimmungsbilder aus der Zeit der Mobilisierung. — 2. Der Kampf im Wasgenwald. (Nach dem Waltharilied.) — 3.* Welche Gründe förderten die Schiffahrt der Phöniker? — 4. Siegfrieds Empfang in Worms. (Ein Bild nach dem Nibelungenlied.) — 5.* Die Macht des Gesanges in Uhlands „Bertran de Born" und Schillers Ballade: „Die Kraniche des Ibykus". — 6.* Lichtpunkte im Charakter Hagens. — 7. Motive des Spielmannsepos im Gudrunlied. — 8.* Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann! Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an. — 9. Ein Bild aus dem Weltkrieg. — 10.* Übersetzung eines Liedes von Walther.

VI. Kl. 1.* Mein Sommer 1914. — 2. Über Schillers Worte: „Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel größtes aber ist die Schuld". — 3.* *a)* Was erzählt die Parabel von den drei Ringen in Lessings „Nathan"? — *b)* Weihnachten. Ein Stimmungsbild. — 4. Wie greift in Lessings „Emilia Galotti" die Gräfin Orsina in den Gang der Handlung ein? — 5.* *a)* Was enthält Lessings 17. Literaturbrief? — *b)* Ein Dorfkirchhof. Eine Schilderung. — 6.* *a)* Gedankengang von Goethes Ode: „Das Göttliche". — *b)* Frühlingsahnen. Ein

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stimmungsbild.) Zur Auswahl. — 7. Ein Bild aus Goethes Roman: „Die Leiden des jungen Werther". — 8*. *a)* Die Lösung der Verwicklung in Goethes „Iphigenie". — *b)* Gedanken in ernster Zeit. Zur Auswahl. — 9. Der Charakter des Franz Moor in Schillers „Räuber". — 10*. Und wieder kam der Sommer. Ein Rückblick.

VII. Kl. 1.* Wie bringt die Gräfin Terzky in Schillers „Wallenstein" III. den Helden zum Entschluß? — 2. Friede und Krieg. Eine zeitgemäße Betrachtung. — 3*. Wie haben wir die Katastrophe in Schillers „Maria Stuart" aufzufassen? — 4. *a)* Ödipus und Braut von Messina. Vergleich. — *b)* Die antike Schicksalsidee in Schillers klassischen Dramen. — *c)* Über Schillers Worte: „Wer erfreute sich des Lebens, der in seine Tiefen blickt?" (Kassandra.) Zur Auswahl. — 5*. *a)* Der Charakter Wilhelm Tells. — *b)* Was verlange ich von einem tüchtigen Redner? Zur Auswahl. — 6.*) Wie weicht Goethe in seinem Drama „Iphigenie auf Tauris" von seiner Vorlage ab? — 7. Der Prolog im Himmel in Goethes Faust. — 8*. *a)* Kurze Charakteristik der handelnden Personen in „Hermann und Dorothea". — *b)* Im Hinterland. (Ein Stimmungsbild.) Zur Auswahl. — 9. Vorgeschichte von Grillparzers „Ahnfrau". — 10*. *a)* Charakter des Prinzen von Homburg in Kleists Drama. — *b)* Freies Thema. Zur Auswahl.

VIII. Kl. 1*. Die Weltgeschichte ist das Weltgericht. — 2. Mit welchem Recht nennt Schiller die „Jungfrau von Orleans" eine romantische Tragödie? — 3*. Gedankengang der Zueignung zu Goethes Faust. — 4. Das Mittelmeer in seiner weltgeschichtlichen Bedeutung. — 5*. Der Erbförster. (Ein Charakterbild.) — 6*. *a)* Das Leben ist eine gute, aber schwere Schule. — *b)* Wie Saars Seherworte sich erfüllten: „Mehren die Zeichen sich doch schon eines beginnenden Weltkriegs, ob sich die Menschheit auch den ewigen Frieden erwartet. . . . Denn unersättlich ist England und es werden gereizt dadurch auch die anderen Mächte, Rußland vor allem kann auf die Länge dahinter nicht bleiben." Zur Auswahl. — 7. *a)* Der Konflikt zwischen Vater und Sohn in Hebbels „Agnes Bernauer". — *b)* Von Karl Moor zum Tell. (Schillers Entwicklung im Spiegel seiner Dramen.) Zur Auswahl. — 8. Das Symbolische in Ibsens Wildente. — 9. Maturitätsarbeit.

IV. Verzeichnis der Schüler.

Die mit einem * versehenen Namen bezeichnen vorzüglich geeignete Schüler.

I a Kl. Baron David, Barvicius Karl, Billig Eugen, Blum Friedrich, *Butter Hans, *Czaczkes Wilhelm, *Dankner Leo, Demel Hubert, Deutsch Siegfried, Diamant Otto, Dirnböck Rudolf, Drobny Hans, Drobny Walter, Effenberger Kurt, Federbusch Simon, Fettinger Hugo, Freund Robert, *Frühling Anton, Goitein Ernst, Gold Alfred, Goldmann Albert, Gottesmann Chaim, *Grossmann Julius, Grünzweig Simon, Heuberger Albert, Horn Leopold, Jokl Adolf, Karmel Franz, *Käuffler Rudolf, Kellner Hans, Kohn Robert, Kohn Wilhelm. (32 Schüler.)

I b Kl. Eisner Wilhelm, Fritz Bruno, *Lipiner Guido, Massarek Franz, *Mond Wilhelm, Neustadt Hans, *Nußbaum Simon, *Pavelka Artur, Piesch Friedrich, Plattring Adolf, Presser Otto, Quapil Julius, Redlich Kurt, Schall Alexander, *Schaller Elimar, Schächter Walter, Scheffel Deszö, Schmid Josef, Schneck Leo, Schwarz Alfred, Seemann Siegmund, Silbermann Maximilian, Sonnleitner Rudolf, Steindl Franz, *Stern Eduard, Süß Ignaz, Solin Bohuslav, Tscherwenka Josef, Weißmann Emerich. — Privatist: Schwarz Ernst. (29 + 1 Schüler.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II a Kl. Abeles Kurt, Adler Julius, Anders Ferdinand, Aschner Viktor, Aszkenazy Robert, Balaban Alexander, Becker Fritz, Blum Robert, Brada Siegfried, Dankner Anton, Deutsch Robert, Ehrenpreis Wilhelm, Eisinger Rudolf, Fanta Eduard, Fischer Michael, Foral Bruno, Friedmann Max, *Glaser Franz, Golopencza Josef, Haas Felix, Hauptmann David, Hoffmann Karl, Hundert Chaim, Huterer Siegfried, Inwald Karl, Kapralik Walter, *Kohl Oswald, Krämer Otto, Kunstadt Leo, *Kysela Leonhard, Lagstein Emanuel, Latkoczy Bela, Lerch Alois, Löwy Max, de Majo Semaja, Pollitzer Max. — Privatist: Weinbach Heinrich. (36 + 1 Schüler.)

II b Kl. *Markowski Franz, Martinetz Otto, Meller Josef, Metall Rudolf, Morawek Friedrich, Morgenstern Hans, Nagy Richard, Neuman Paul, Perez Ruben, Pickholz Siegfried, *Pinkas Friedrich, Pischinger Stanislaus, Pollak Wolfgang, Redlich Ernst, Richter Berthold, Roller Egon Josef, Rosenberg Siegfried, Samet Adolf, Scheiterer Franz, Scher Simon, *Schiller Hans, Schlesinger Erwin, *Schönbeck Paul, Schwadron Armin, Schwarz Hans, Seidmann Leon, Spitzer Hans, Traube Paul, Trawníček Karl, Uri Isaak, Wagner Siegfried, Walcher Karl, Walter Karl Edler von Waltersheim, Weinschel Moses, Weisz Siegfried, Wellech Walter, Wertheimer Gustav, Wessely Ludwig. (38 Schüler.)

III a Kl. Adler Viktor, Andres Josef, Barta Josef, Beer Maximilian, Bergmann Siegfried, Bick Arnold, Beyreuther Fritz, Bleyer Viktor, Breuer Friedrich, Brunner Robert, Demel Hermann, Feigl Johann, Finkler Walter, *Fischer Leopold, Fleischer Robert, Fliegel Erich, Friedl Erwin, Friedmann Hugo, Fuchs Karl, Gayer Johann, Glaser Rudolf, *Goitein Karl, Golopencza Elias, Hafner Isidor, Hafner Tristan, Hietz Johann, Jokl Norbert, *Kleiber Ernst, Klug Siegfried, Knell Otto, Knoll Hans, Kohn Hans, Kremayr Franz Josef, Kupfermann Josef, Landesberg Emil, Lehr Raimund, Löwinger Max, Löwy Oskar. (38 Schüler.)

III b Kl. Liwa Edwin, Löwit Franz, Mager Adolf, Marbach Otto, Mauner Siegfried, Mittermayer Hermann, Pipitz Otto, Pisk Johann, Pohn Franz, Révész Karl, Rosenfeld Julius (jun.), Rosenfeld Julius (sen.), Rott Johann, Rubin David, Saphir Erich, Schlesinger Josef, Schrötter Gustav, Seiger Siegmund, Singer Felix, Singer Stephan, Spitzer Otto, Splitter Max, Steinfelder Franz, Stern Erwin, Stern Martin, Stoik Matthias, Tandler Rudolf, Tillner Friedrich, Vorgang Ernst, Wachs Karl, Wehrmann Adolf, Weiger Oskar, *Weinberger Wilhelm, Weißberg Alexander, Weismann Siegfried, Weiss Philipp Wilhelm, Weisselberger Otto, *Weisz Marzell, Wenkart Ignaz, Werberg Egon, *Wertheimer Paul. (41 Schüler.)

IV. Kl. *Altar Wilhelm, Aszkenaze Richard, *Bauer Josef, Bogad Jonas, Brun Norbert, Dankner Rudolf, *Deutsch Franz, Elias Viktor, Ellenbogen Robert, Epstein Siegfried, Feigl Friedrich, Fleischer Emil, Freund Hans, Freund Oskar, Gittenberger Hermann, *Hoffmann Artur, Justitz Alfred, Kadmon Richard, *Karlik Eduard, Klee Thaddäus Wilhelm, *Korda Viktor, Kosik Josef, Kreczik Theodor, Landa Wilhelm, Lechner Franz, Lerch Anton, Neger Adolf, Patriasz Eugen, Pischinger Paul, Prager Rudolf, Saphir Wilhelm, Scheitz Friedrich, *Smilovici Friedrich, *Sommer Wilhelm, Spierer Julius, Šťastný Josef, Tuttr Johann, Vojtěchovský Johann, Walter Ernst Edler von Waltersheim, Weingarten Karl, Weiss Erich, Weissberg Gustav, Wellisch Rudolf, Wilder Friedrich, Wolf Richard, Železný Otto. (46 Schüler).

V a Kl. Anders Raimund, Bach Ernst, Baruch Heinrich, Bermann Friedrich, Bernzweig Benedikt, Biernat Bronislav, Bratspies Hugo, Braudes Josef, Bretschneider Eduard, Brillmayer Filibert, Deutsch Oskar, Dormann Friedrich, Drobný Johannes Friedrich, Eisenstädter Hans, Engelsmann Ernst, Feigelstock Leopold, Feuerzeug Norbert, Fried Walter, Fuchs Julius, Gottlieber Leopold, *Hammermann Adolf, Hason Franz, *Heilpern Moses, Hinnerth Ludwig, Holzinger Karl, Hranitzky Rudolf, Hutter Leopold, *Joska Gustav, Kaltenhuber Friedrich, *Karpfen Otto, Kasper Karl, Kaufmann Samuel, Kleinmann Moritz, Kletler Oskar, Koller Franz, Lengyel Erwin. (36. Schüler.)

V b Kl. Berger Eugen, *Friedmann Mendl, Madritsch Odo, Mautner Walter, Morawek Rudolf, Neustadt Egon, *Novak Franz, Pail Franz, Pollak Siegfried, Popper Friedrich, Provisor Abraham, Raupenstrauch Hans, Röhrer Karl, Rosenberg Julius, Rosenfeld Max, Rübenstein Rudolf, Sailler Franz, Saudek Alfred, Scheinhorn Moses, Scheu Otto, Schiller Emmerich, *Schiller Fritz, Schlederer Max, Schravogl Edmund, Seyerl Augustin, Trost Ludwig, Ulrich Ferdinand, Wähler Moritz, Waltuch Egon, Wawroušek Franz, Weinberg Eugen, Weisz Eugen, Wichtel Bruno, Wohlmuth Hans, Wolken Artur. — Privatist: Sax Kurt. (35 + 1 Schüler.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Kl. Arnold Sami, Bäuerle Ludwig, Beer Oswald, Bergmann Bernhard, Bermann Friedrich, Birkenholz Paul, Biss Johann, Bix Hans, Braun Otto, Deutsch Rudolf, Dlouhy Franz, Ferlan Raoul, Figdor Albert, Frankfurt Paul, *Friedrich Heinrich, Heidmann Oskar, Hersch Rudolf, Horovitz Bela, Isakower Otto, Kästenbaum Ernst, Kellner Adolf, Kempler Paul, Klein Ludwig, *Kohl Erich, Koutsky Alois, Kreutziger Julius, Leinwand Viktor, Lichtenberg Walter, Mayersohn Salomon, Mika Alexander, Nattel Albert, Papo Manfred, *Pokorny Josef, Pollak Maximilian, Rawitz Josef, Reiniger Artur Karl, Rosenberg Egon, Saphir Bernhard, Schindler Otto, Šolin Josef, Ungar Friedrich, *Waldmann Franz, *Weiß Erwin, Weiss Franz Josef, Wimmer Johann, Winternitz Emanuel. (46 Schüler.)

VII. Kl. Aigner Hans, *Axmann Kurt, Baumgarten Anton, Benedict Herbert, Caithaml Karl, Doschek Franz, Elias Mois, Engel Ernst, Fischer Franz, Gold Hans, *Grossbard Robert, Gutmann Karl, Hirsch-Jesernofski Friedrich, Jonas Oswald, Kalser Ludwig, Klein Albert, Klein Hans, *Koller Heinrich, Kollmann Heinrich, Krauß Erwin, Kreisberg David, Kurzweil Ernst, Leinwand Siegmund, Lenk Franz, Mahler Franz, Mangel Emanuel, Margasiński Leo, Mayersohn Isaak, Mraz Emerich, Nelken Gotthold, *Neuhauser Hugo, Neuman Ernst, Popper Franz, Rappaport Heinrich, Reinitz Hugo, *Samet Bernard, Schenk Karl, Sorter Alfred, Stein Paul, Umschweif Abraham, Wahrlich Georg, Wahrlich Oswald, Wawra Franz, Weil Josef, Weinberger Franz, Wolf Paul, Zeis Hans. (47 Schüler.)

VIII. Kl. *Fliegel Otto, Kramer Friedrich, Laufer Richard, Müller Paul, Portnoj Heinrich, Ritter Fritz, Sadger Eduard, Schiller Paul, Schrecker Franz, *Watzke Otto Franz, *Witthalm Karl.

Folgende Schüler der VIII. Klasse haben sich der vorzeitigen Reifeprüfung unterzogen:

Augapfel Siegmund, Bick Paul, Broch Paul, Fischer Richard, Hupka Felix, Huterer Isidor, Kun Leopold, Lang Johann, Meisl Wilhelm, Nelken Berthold, Redlich Franz, Rosenkranz Gabriel, Saphir Otto, Schrittwieser Hanno, Seńkowski Alexander Ritter de Prawdzie, Sprinzeles Alfred, Tersztyanszky Karl. — Privatisten: Adler Artur, Hruschka Erich. (28 + 2 Schüler).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Statistik.

a) Der Lehrer.

	Geistlich	Weltlich	Zusammen
Direktor	—	1	1
Ordentliche Lehrer	1	14	15
Supplenten	—	4	4
Hilfslehrer	—	—	—
Nebenlehrer	—	—	—
Zusammen	1	19	20

b) Der Schüler.

	Klasse I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV	V a	V b	VI	VII	VIII	Zusammen
1. Zahl.													
Zu Ende 1913/1914	39	42	43	39	29	25	a 44 b 39	53		45	30	23	451
Zu Anfang 1914/1915	42	41	39	41	41	41	47	38	38	48	49	30	495
Während des Schuljahres eingetreten	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Im ganzen also aufgenommen	42	41	40	41	41	41	47	38	38	48	49	30	496
Darunter:													
Neu aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen	38	38	1	2	3	2	3	1	1	1	4	1	95
Repetenten	1	—	2	—	—	1	—	—	4	—	—	1	9
Wieder aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen	—	—	32	38	35	34	44	35	33	47	43	25	366
Repetenten	3	3	5	1	3	4	—	2	—	—	2	3	26
Während des Schuljahres ausgetreten	10	11	3	3	3	—	1	2	2	2	2	—	39
Schülerzahl zu Ende 1914/1915	32	30	37	38	38	41	46	36	36	46	47	30	457
Darunter:													
Öffentliche Schüler	32	29	36	38	38	41	46	36	35	46	47[1])	28[2])	452
Privatisten	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2[2])	5
2. Geburtsort (Vaterland).													
Wien	21	16[1]	22	25	25	30	35	25	24[1]	35	37	23[1]	318[3]
Österreich u. d. Enns außer Wien	1	1	1	1	2	2	—	1	1	—	2	1	13
Mähren	2	4	1	4	3	4	3	1	1	2	1	1	27
Böhmen	1	—	2	1	2	—	—	—	—	1	—	0[1]	7[1]
Galizien	3	2	5	4	1	2	4	3	2	1	4	2	33
Schlesien	1	1	1	1	—	—	2	—	—	—	1	—	7
Bukowina	—	2	1	1	—	—	1	—	2	1	—	—	8

[1]) Von den 47 Schülern sind während des Schuljahres 7 eingerückt.
[2]) Von den 28[2] Schülern haben 17[2] Schüler die vorzeitige Maturitätsprüfung abgelegt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV	V a	V b	VI	VII	VIII	Zusammen
Österreich o. d. Enns	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Salzburg	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Steiermark	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Kärnten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Krain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tirol	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Küstenland	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ungarn	1	1	1[1]		2	3	—	3	2	3	—	—	16[1]
Bosnien u. Herzegowina	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich	2	—	1	—	1	—	1	1	1	—	—	—	7
Serbien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rumänien	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1	1	—	5
Bulgarien	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Rußland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Asiat. Türkei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vereinigte Staaten von Nordamerika	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	32	29[1]	36[1]	38	38	41	46	36	35[1]	46	47	28[2]	452[5]
3. Muttersprache.													
Deutsch	31	25[1]	34[1]	34	37	39	45	34	34[1]	44	45	26[2]	428[5]
Tschechoslawisch	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	4
Slowenisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polnisch	—	2	—	1	—	1	1	2	—	—	1	1	9
Ungarisch	1	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	1	6
Rumänisch	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Russisch (oder Ruthenisch)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spanisch (oder Spaniol.)	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	32	29[1]	36[1]	38	38	41	46	36	35[1]	46	47	28[2]	452[5]
4. Religionsbekenntnis.													
Katholisch d. lat. Ritus	7	9	4	10	15	11	19	15	14	14	14	7[1]	139[1]
„ d. griech. Ritus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Evang. Augsb. Konf.	2	1	2	2	4	—	—	—	1	1	—	1	14
„ Helvet. Konf.	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Israelitisch { mosaisch	21	19[1]	29[1]	25	18	29	26	19	20[1]	29	32	19[1]	286[4]
Israelitisch { türkisch	—	—	—	1	—	1	1	1	—	2	1	1	8
Summe	32	29[1]	36[1]	38	38	41	46	36	35[1]	46	47	28[2]	452[5]
5. Lebensalter.													
11 Jahre	7	8[1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15[1]
12 „	20	12	16	11	2	—	—	—	—	—	—	—	61
13 „	3	8	13	18	8	10	1	—	—	—	—	—	61
14 „	1	1	6[1]	5	20	22	9	4	—	—	—	—	68[1]
15 „	1	—	1	4	5	9	30	13	7	2	—	—	72
16 „	—	—	—	—	3	—	6	13	22[1]	20	—	—	64[1]
17 „	—	—	—	—	—	—	—	6	3	20	11	—	40
18 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	25	9	38
19 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	6	13	22
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5[1]	8[1]
Darüber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1[1]	3[1]
Summe	32	29[1]	36[1]	38	38	41	46	36	35[1]	46	47	28[2]	452[5]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV	V a	V b	VI	VII	VIII	Zusammen
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige . . .	32	28[1]	35[1]	37	37	40	46	36	33[1]	46	46	28[2]	444[5]
Auswärtige	—	1	1	1	1	1	—	—	2	—	1	—	8
Summe . . .	32	29[1]	36[1]	38	38	41	46	36	35[1]	46	47	28[2]	452[5]
7. Wohnort d. öffentlich. Schüler während des Schuljahres.													
Wien I. Bezirk . .	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	2	—	6
„ II. „ . .	23	24	32	35	28	35	38	32	27	41	39	26	380
„ III. „ . .	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	2	1	7
„ IV. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
„ V. „ . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
„ VI. „ . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ IX. „ . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2
„ XIV. „ . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
„ XVIII. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
„ XX. „ . .	9	3	1	2	7	5	5	3	3	4	3	—	45
„ XXI. „ . .	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	4
Außerhalb des Gemeindegebietes . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	3
Summe . . .	32	29	36	38	38	41	46	36	35	46	47	28	452
8. Klassifikation.													
a) Zu Ende des Schuljahres 1914/1915:													
vorzüglich geeignet	6	6	3	4	3	3	8	4	3	5	5	3	53
geeignet	22	16	24	25	32	29	33	23	24	38	34	8	308
im allgem. geeignet	—	—	3	3	—	6	4	—	—	—	—	—	16
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	1	—	—	—	—	—	—	5	2	2	—	—	10
Nicht geeignet . . .	3	7	5	6	3	1	1	3	6	1	2		38
Zu einer Nachtragsprüfung zugelassen	—	0+[1]	1[1]	—	—	2	—	1	0+[1]	—	6	—	10[3]
Die vorzeitige Reifeprüfung bestanden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17[2]	17[2]
Summe . . .	32	29[1]	36[1]	38	38	41	46	36	35[1]	46	47	28[2]	452[5]
b) Nachtrag z. Schuljahre 1913/1914:	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[illegible]	1	—	3
Entsprochen haben .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind) . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen waren bewilligt . .	0[1]	—	1	—	—	1	—	—	0[1]	1	—	—	3[2]
Entsprochen haben .	0[1]	—	1	—	—	1	—	—	0[1]	1	—	—	3[2]
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	Zusammen
Demnach ist das Endergebnis für 1913/14													
vorzüglich geeignet .	5	6	4	6	5	3	10	5	4	5	5	—	58
geeignet	26[1]	31	32	27	21	18	34	34	45[1]	38	22	20	348[2]
im allgemeinen geeignet	2	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	7
nicht geeignet . . .	5	3	7	3	3	4	—	—	3[1]	2	3	3	36[1]
Ungeprüft blieben . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . .	38[1]	42	43	39	29	25	44	39	52[1]	45	30	23	449[2]

9. Geldleistungen der Schüler.

	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV	V a	V b	VI	VII	VIII	
Das Schulgeld zuzahlen waren verpflichtet													
im 1. Semester . .	18	14	20	7	11	10	11	11	10	11	21	13	157
im 2. „ . .	11	9	16	12	8	10	13	12	12	16	17	5	141
Zur Hälfte waren befreit													
im 1. Semester . .	3	—	—	4	—	3	4	2	3	4	—	—	23
im 2. „ . .	2	1	—	2	—	3	4	2	3	3	—	1	21
Ganz befreit waren													
im 1. Semester . .	18	19	19	30	30	28	31	24	25	33	27	13	297
im 2. „ . .	21	20	20	25	30	28	29	21	20	28	25	14	281
Das Schulgeld betrug im ganzen													
im 1. Semester . K	975	700	1000	450	550	575	650	600	575	650	1050	650	8425
im 2. „ . K	600	475	800	650	400	575	750	650	675	875	850	275	7575
Zusammen . . K	1575	1175	1800	1100	950	1150	1400	1250	1250	1525	1900	925	16000

10. Besuch des Unterrichtes in den relat.-oblig. und nichtobligaten Gegenständen.

Freihandzeichnen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Turnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesang I. Kurs . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ II. „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stenographie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Französische Sprache	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

11. Stipendien.

Anzahl der Stipendisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Gesamtbetrag der Stipendien . . . . . K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1300	—	—	1300

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Lehrmittelsammlung.

A. Bibliothek.

a) Lehrerbibliothek (1915).

Laufende Zahl — Inventar-Nummer

I. Enzyklopädie. (Werke allgemeinen Inhaltes.)

2616. Amts-Kalender, Niederösterreichischer, Wien 1915, gr.-8⁰ (2 Exemplare) . 2750
2617. Jahrbücher, Neue, für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. 18. Jahrg. Leipzig 1915, gr.-8⁰, 2 Bde. . 2709
2618. Österreichische Mittelschule. 28. Jahrg. 1914 und 29. Jahrg. 1915. Wien. 8⁰ 2725
2619. Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. 66. Jahrg. Wien 1915, 8⁰ 2722
2620. Zeitschrift für das Realschulwesen. 40. Jahrg. Wien 1915, 8⁰ 2706
2621. Zeitung, Wiener. Wien 1915, gr.-8⁰ 2727
2622. Zentralblatt, Literarisches, für Deutschland. 66. Jahrg. Leipzig 1915 . . 2703
2623. Jahrbuch der Naturwissenschaften. 29. Bd. 1913/14. Freiburg i. Br. 1914, 8⁰ 2726
2624. Hinrichs Halbjahrskatalog der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften, Landkarten usw. 232. u. 233. Fortsetzung (1914) Leipzig 1914 und 1915, 2 Halbbände 2987
2625. Degener Herrmann A. L., Wer ist's? Biographien und Bibliographien. V. Ausgabe. Leipzig 1911[1]) 3042

II. Philosophie und Ästhetik.

Kein Zuwachs.

III. Pädagogik.

2626. Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen. Halle 1915, 8⁰ 2714
2627. Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht. Wien 1915 (2 Exempl.), 8⁰ 2740
2628. Verordnungsblatt des k. k. n. ö. Landesschulrates. Wien 1915 (2 Exempl.), 8⁰ 2740
2629. (Scheindler Methodik) Methodik des Unterrichts in der Religion. — Krebs Dr. Leopold, Katholischer Religionsunterricht. — Haberl G. J., Evangelischer Religionsunterricht. Wien 1914, 8⁰ 2995
2630. (Scheindler Methodik) Waniek Dr. Gustav und Findeis Dr. Richard, Methodik des Unterrichts in der deutschen Sprache. Wien 1914, 8⁰ . 2995
2631. (Scheindler Methodik) Nalepa Dr. Alfred, Schwaighofer Anton, Tertsch Dr. Hermann, Burgerstein Dr. Leo, Methodik des Unterrichts in der Naturgeschichte. Wien 1914, 8⁰ 2995
2632. (Scheindler Methodik) Nader Dr. E., Praktische Methodik des Unterrichts in der englischen Sprache. Wien 1914, 8⁰ 2995
2633. (Scheindler Methodik) Wallentin Dr. Ignaz G., Praktische Methodik des physikalischen Unterrichts. Wien 1914 2995
2634. (Scheindler Methodik) Scheindler August, Methodik des Unterrichts in der griechischen Sprache. Wien 1915 2995

IV. Religionswissenschaft.

2635. Zigelmeier, M. missa „sub umbra illius" op. 29. Augsburg und Wien, 1914[2]) 3035
2636. Buchberger Michael, Kirchliches Handlexikon. 2 Bde. 1907/1912. München, 8⁰ 3040

---

[1]) Geschenk des Herrn Schulrates Prof. Gollob.
[2]) Übertragen in das Musik-Archiv.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Laufende Zahl | Inventar-Nummer

V. Klassische Philologie, Archäologie und Epigraphik.

2637. Jahresberichte über die Fortschritte der klass. Altertumswissenschaft. 42. Jahrg. 1914. Leipzig, 8⁰ 2702
2638. Roscher W. H., Ausführliches Lexikon der griech. und röm. Mythologie. 70. Lfg. 1915. Leipzig, gr.-8⁰ 1204
2639. Thesaurus linguae Latinae vol. VI. fasc. II. Lipsiae 1915. gr.-4⁰ 2742
2640. Paulys Realenzyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft, herausgegeben von Georg Wissowa. II. Reihe, I. Halbband, 1914 und XVII. Halbband, 1914. Stuttgart, gr.-8⁰ 2355

VI. Moderne Philologie (mit Einschluß der Autoren).

a) Deutsche Sprache und Literatur.

2641. Gräf Hans Gerhard, Jahrbuch der Goethe-Gesellschaft. 1. Bd. Weimar, 8⁰ 3039
2642. Grimm Jak. und Wilh., Deutsches Wörterbuch. 12. Bd., I. Abt., 11. Lfg. 1914; 13. Bd., 12. Lfg. 1915; 11. Bd., III. Abt., 3. Lfg. 1914; 4. Bd., I. Abt., 4. Teil, 3. Lfg. 1914; 4. Bd., I. Abt., 6. Teil, 1. Lfg. 1914; 10. Bd., III. Abt., 1. Lfg. 1914; 16. Bd., 1. Lfg., 1914 1396
2643. Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte. 22. und 23. Bd., II. Hälfte 1914 und 24. Bd. I. Hälfte 1915. Berlin 2734
2644. Nagl und Zeidler, Deutsch-österreichische Literaturgeschichte. Schlußbd. 22. und 23. Lfg. Wien, 8⁰ 2573
2645. Neudrucke deutscher Literaturwerke des XVI. und XVII. Jahrhunderts. Halle a. S. Nr. 240—245. 1914 1698
2646. Jahresberichte über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie. 34. Jahrg. Leipzig 1914, 8⁰ 2731

b) Andere moderne Sprachen.

Kein Zuwachs.

VII. Allgemeine Sprachwissenschaft.

VIII. Erd-, Länder- und Völkerkunde (mit Prähistorik, Ethnographie und Statistik).

IX. Geschichte nebst Hilfswissenschaften.

Kein Zuwachs.

X. Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie und deren einzelnen Länder.

2647. Monatsblatt des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich. XIV. Jahrg. 1915 3006
2648. Topographie von Niederösterreich. Bd. VIII. Heft 1 und 2. Wien 1913 . 3005
2649. Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich, redigiert von Dr. Max Vancsa. Neue Folge. 7.—12. Jahrg. 1908—1913. Wien 1909—1914[1]) . 3041

XI. Mathematik.

Kein Zuwachs.

---

[1]) Die Jahrgänge 7—11 Geschenk des Prof. Dr. Krebs.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Laufende Zahl		Inventar-Nummer

XII. Naturgeschichte.

2650. Zeitschrift, Österreichische botanische. Wien 1915. 65. Jahrg. kl.-8⁰ . . . 2708
2651. Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. Wien 1915. 65. Bd., 8⁰ 2720

XIII. Physik (mit Astronomie und Meteorologie) und Chemie.

2652. Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. 28. Jahrg. Berlin 1915, 8⁰ 2905
2653. Astronomischer Kalender. Wien 1915 2921
2654. Hempel Walther, Gasanalytische Methoden. 4. Aufl. 1913. Braunschweig 3037
2655. Sieveking H. Dr., Moderne Probleme der Physik. 1914. Braunschweig . 3038

XIV. Zeichnen (mit Einschluß der Kunst) und darstellende Geometrie.

2656. Die graphischen Künste. Jahrg. XXXVIII. Wien 1915 2746

XV. Bau- und Ingenieurwissenschaften.

XVI. Haus-, Land- und Forstwirtschaft.

XVII. Verkehr, Handel und Industrie.

Kein Zuwachs.

Dr. Leopold Krebs,
Bibliothekar.

b) Schülerbibliothek.

2182. VIII.—278. **Müller-Guttenbrunn** Adam, Der kleine Schwab'. Abenteuer eines Knaben. 6.—10. Tausend. Leipzig, L. Staackmann, 1911.
2183. VIII.—279. **Müller-Guttenbrunn** Adam, Die Glocken der Heimat. Roman. 11. und 12. Tausend. Leipzig, L. Staackmann, 1914.
2184. VIII.—280. **Müller-Guttenbrunn** Adam, Der große Schwabenzug. Roman. 1.—5. Tausend. Leipzig, L. Staackmann, 1913.
2185. VIII.—281. **Hesse** Hermann, Gertrud. Roman. München, Albert Langen, 1910.
2186. VIII.—282. **Heyse** Paul, Novellen vom Gardasee. 6. und 7. Aufl. Stuttgart und Berlin, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, 1909.
2187. VIII.—283. **Heyse** Paul, L'Arrabbiata. Novelle. 13. Aufl. Stuttgart und Berlin, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, 1912.
2188. VIII.—284. **Huch** Ricarda, Erinnerungen von Ludolf Ursleu dem Jüngeren. Roman. 11. und 12. Aufl. Stuttgart und Berlin, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, 1911.
2189. VIII.—285. **Polenz** Wilhelm von, Novellen und Nachlese. Berlin, F. Fontane und Comp.
2190. VIII.—286. **Polenz** Wilhelm von, Liebe ist ewig. Roman. 4. Aufl. Berlin, F. Fontane & Comp.
2191. VIII.—287. **Polenz** Wilhelm von, Wurzellocker. 3. Aufl. Berlin, F. Fontane und Comp.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2192. VIII.—288. **Schönherr** Karl, Schuldbuch. 1.—5. Tausend. Leipzig, L. Staackmann, 1913.

2193. VIII.—289. **Schönherr** Karl, Erde. Eine Komödie des Lebens in 3 Akten. 6. und 7. Tausend. Leipzig, L. Staackmann, 1912.

2194. VIII.—290. **Schönherr** Karl, Aus meinem Merkbuch. 9.—11. Tausend. Leipzig, L. Staackmann, 1911.

2195. VIII.—291. **Stratz** Rudolf, Stark wie die Mark. Roman. Stuttgart und Berlin, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, 1913.

2196. VIII.—292. **Woerner** Roman, Henrik Ibsen. 2. Aufl. München, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck, 1912. 1. Bd.

2197. VIII.—293. Desgleichen. 2. Bd.

2198. VIII.—294. **Zahn** Ernst, Der Apotheker von Klein-Weltwil. Roman. 1.—10. Tausend. Stuttgart und Berlin, Deutsche Verlagsanstalt, 1913.

2199. VIII.—295. **Wagner** Richard, Gesammelte Schriften und Dichtungen in zehn Bänden. Herausgegeben mit Einleitung, Anmerkungen und Registern versehen von Wolfgang Golther. Berlin, Leipzig, Wien, Stuttgart, Deutsches Verlagshaus Bong & Comp., 1. Bd.

2200. VIII.—296. Desgleichen. 2. und 3. Bd.

2201. VIII.—297. Desgleichen. 4. und 5. Bd.

2202. VIII.—298. Desgleichen. 6. und 7. Bd.

2203. VIII.—299. Desgleichen. 8. und 9. Bd.

2204. VIII.—300. Desgleichen. 10. Bd.

2205. VII.—164. **Wychgram** Jakob, Schiller. Dem deutschen Volke dargestellt. 5. Aufl. Bielefeld und Leipzig, Velhagen & Klasing, 1906.

2206. V.—181. **Hedin** Sven v., Abenteuer in Tibet. 5. Aufl. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1911.

2207. VI.—176. **Foß** M., Marine-Kunde. Eine Darstellung des Wissenswerten auf dem Gebiete des Seewesens. 6. Aufl. Stuttgart, Berlin, Leipzig, Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

2208. I a.—131. **Zöhrer** Ferdinand, Der österreichische Robinson. 2. Aufl. Wien und Teschen. Karl Prochaska.

2209. VI.—177. **Tunkl** Franz Freiherr von, Schiffahrt und Seewesen. Darstellung der gesamten praktischen und sportlichen maritimen Einrichtungen und Verhältnisse der Gegenwart. Wien und Leipzig, A. Hartlebens Verlag, 1913.

2210. IV a.—135. **Wiener** Oskar, Prinz Eugenius der edle Ritter. Ein Heldenleben. Braunschweig, George Westermann.

2211. III a.—143. **Grube** A. W., Bilder und Szenen aus Amerika. 9. Aufl. Bearbeitet von Dr. L. Frohnmeyer. Stuttgart, J. F. Steinkopf.

2212. IV b.—134. **Brandt** Karsten, Geschichte eines Rekruten von Erckmann-Chatrian. Aus dem Französischen bearbeitet. Stuttgart, Loewes Verlag Ferdinand Carl.

2213. IV a.—136. **Konwiczka** Hans, Der Jugend Arbeitsbuch. Herstellung nützlicher Apparate. Nürnberg, E. Nister.

2214. IV b.—135. **Konwiczka** Hans, Der Jugend Arbeitsbuch. Arbeiten im Zimmer. Nürnberg, E. Nister.

2215. VII.—165. **Sperl** August, Burschen heraus! Roman aus der Zeit unserer tiefsten Erniedrigung. 4. Aufl. München, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck, 1914.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2216. VIII.—301. **Raabe** Wilhelm, Sämtliche Werke. Erste Serie. 1—15. Tausend. Berlin-Grunewald, Verlagsanstalt für Literatur und Kunst, Hermann Klemm. 1. Bd.

2217. VIII.—302. Desgleichen. 2. Bd.

2218. VIII.—303. Desgleichen. 3. Bd.

2219. VIII.—304. Desgleichen. 4. Bd.

2220. VIII.—305. Desgleichen. 5. Bd.

2221. VIII.—306. Desgleichen. 6. Bd.

2222. VII.—166. **Riehl** W. H., Kulturgeschichtliche Novellen. 7. Aufl. Stuttgart und Berlin, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, 1912.

2223. VIII.—307. **Rosegger** Peter, Mein Weltleben. Wie es dem Waldbauernbuben bei den Stadtleuten erging. 21. Tausend. Leipzig, L. Staackmann, 1909.

2224. VIII.—308. **Rosegger** Peter, Mein Weltleben. Neue Folge. Erinnerungen eines Siebzigjährigen. 1.—10. Tausend. Leipzig, L. Staackmann, 1914.

2225. V.—182. **Die Wehrmacht der Monarchie.** Wien, Moderne illustrierte Zeitung (Reise und Sport) 1914.

2226. I b.—131. **Patriotisches Bilderbuch.** Herausgegeben vom Kriegshilfsbureau des k. k. Ministeriums des Innern. Wien, Selbstverlag des Kriegshilfsbureaus des k. k. Ministeriums des Innern.

2227. II a.—146. **Diederich** Benno, Die schönsten Geschichten des griechischen Altertums. Der Jugend erzählt. Stuttgart, K. Thienemann.

2228. IV a.—137. **Brandt** Karsten, Geschichte eines Rekruten von Erckmann-Chatrian. Aus dem Französischen bearbeitet. Stuttgart, Loewes Verlag Ferdinand Carl.

2229. I a.—132. **Fraungruber** H. und **Sauer** H., Ehre die Arbeit. Bilder aus Werkstatt und Leben. 2. Aufl. Wien, k. k. Schulbücherverlag 1914.

2230. I b.—132. **Fraungruber** H. und **Sauer** H., Ehre die Arbeit. Bilder aus Werkstatt und Leben. 2. Aufl. Wien, k. k. Schulbücherverlag 1914.

2231. III b.—141. **Fraungruber** Hans, Für Kaiser und Vaterland. Bilder aus dem Soldatenleben. Wien und Prag, k. k. Schulbücherverlag 1915.

2232. III a.—144. **Fraungruber** Hans, Für Kaiser und Vaterland. Bilder aus dem Soldatenleben. Wien und Prag, k. k. Schulbücherverlag 1915.

2233. III b.—142. **Gleichen-Rußwurm** Alexander von, Parzival. Stuttgart, Levy und Müller.

2334. I a.—133. **Gotthelf** Jeremias, Schweizer Geschichten. Herausgegeben von H. König. Stuttgart, K. Thienemann.

2235. VI.—178. **Hauff** Wilhelm, Lichtenstein. Eine romantische Sage. Prachtausgabe. Stuttgart, Loewes Verlag Ferdinand Carl.

2236. VII.—167. **Hedin** Sven, Ein Volk in Waffen. Leipzig, F. A. Brockhaus 1915.

2237. II a.—147. **Das goldene Knabenbuch.** Herausgegeben von Jakob Baß. 3. Jg. Stuttgart, Levy und Müller.

2238. I b.—133. **Menghin** Alois, Von unserem Thronfolger. Erlebnisse und Erinnerungen. Brixen, Buchhandlung der Verlagsanstalt Tyrolia 1912.

2239. III a.—145. **Pajeken** Friedrich J., Bill der Eisenkopf. Eine Erzählung aus dem Westen Nordamerikas. Stuttgart, Loewes Verlag Ferdinand Carl.

2240. III b.—143. **Pajeken** Friedrich J., Martin Forster. Erlebnisse eines Knaben im wilden Westen. 2. Aufl. Stuttgart, Loewes Verlag Ferdinand Carl.

2241. IV b.—136. **Schönowsky von Schönwies** Max, Von Krieg und Kriegsvolk. Skizzen zur Entwicklung der österreichischen Wehrmacht. Wien, k. k. Schulbücherverlag 1913.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2242. IVa.—138. **Schönowsky von Schönwies** Max, Von Krieg und Kriegsvolk. Skizzen zur Entwicklung der österreichischen Wehrmacht. Wien, k. k. Schulbücherverlag 1913.

2243. IVb.—137. **Seeliger** Emil und **Descovich** Emo, Unsere Helden im Weltkrieg. Wien und Leipzig, Moritz Perles 1915.

2244. IVa.—139. **Seeliger** Emil und **Descovich** Emo, Unsere Helden im Weltkrieg. Wien und Leipzig, Moritz Perles 1915.

2245. III b.—144. **Stauffer** K. F., Der Fahnenträger von Verdun. Eine Geschichte aus der Kriegszeit des Jahres 1914. Leipzig und Berlin, A. Anton & Comp. 1915.

2246. VI.—179. **Das große Welt-Panorama** der Reisen, Abenteuer, Wunder, Entdeckungen und Kulturtaten in Wort und Bild. 6. Bd. Berlin und Stuttgart, W. Spemann.

2247. III b.—145. **Barfus** E. v., Im Diamantenlande. Erzählung für die reifere Jugend. Stuttgart, Gustav Weise.

2248. III a.—146. **Daiber** Dr. Albert, Vom Mars zur Erde. Eine Erzählung für die reifere Jugend. Stuttgart, Levy und Müller.

2249. II b.—146. **Diederich** Benno, Ein Weltkrieg im Altertum. Der Jugend erzählt. Stuttgart, K. Thienemann.

2250. II b—147. **Diederich** Benno, Von den alten Weltreichen. Geschichten von den ältesten Ländern und Völkern. Stuttgart, K. Thienemann.

2251. II a.—148. **Gramberg** G., Armin, der Befreier Germaniens. Stuttgart, Loewes Verlag Ferdinand Carl.

2252. II b.—148. **Promber** Otto, Kreuz und quer durch Steppe und Meer. Vier Erzählungen für die Jugend. Stuttgart, Loewes Verlag Ferdinand Carl.

2253. VII.—168. **Ilg** Albert, Kunstgeschichtliche Charakterbilder aus Österreich-Ungarn. Wien, Prag und Leipzig, F. Tempsky und G. Freytag, 1893.

2254. VIII.—309. **Instruktion über die Einrichtung und Verwendung des Repetiergewehres M. 95.** Wien, k. k. Hof- und Staatsdruckerei, 1899.

2255. VIII.—310. **Dienstreglement für das kaiserliche und königliche Heer.** 1. Teil. Wien, k. k. Hof- und Staatsdruckerei, 1909.

Dr. Anton Jettmar,
Verwalter der Schülerbibliothek.

B. Naturlehre.

Bürettenstativ für zwei Büretten; Bürette mit Emailstreifen. Körtingpumpe mit Manometer und Rückschlagventil. Meßband.

Dr. Karl Dattler,
Verwalter der Lehrmittelsammlung für Naturlehre.

C. Naturhistorische Lehrmittelsammlung.

Gekaufte Objekte.

Gallenbildungen aus dem Prater. Ustilago maydis. Kartoffelpilz. Palmenstamm quer aus Kairo. Anatomie der Weinbergschnecke. Feuerstein aus der lybischen Wüste. Mannaflechte. Lackmusflechte. Sonnentau. Fettkraut. Drosophyllum lusitanicum. Entwicklung der Schmierbrandpilze. Entwicklung von Puccinia graminis.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschenke.

Einige mikroskopische Präparate (Hans Klein VII). Mineralien aus Lunz (Karl Weingarten IV).

Dr. Friedrich Morton,
Kustos der naturhistorischen Lehrmittelsammlung.

D. Geographisch-historische Lehrmittelsammlung.

A. Fortsetzungen.

ad 259. Hölzel, Geographische Charakterbilder. Wien, Ed. Hölzel: Nr. 2, Die Cañons und Wasserfälle des Shoshone; Nr. 8, Aus der Sierra Nevada Kaliforniens; Nr. 26, Hammerfest; Nr. 38, Die Tundra; Nr. 40, Erdpyramiden bei Bozen. — *ad* 271. Ad. Lehmann, Geographische Charakterbilder. Leipzig, F. E. Wachsmuth: Nr. 27, Der Hamburger Hafen. — *ad* 234. J. Langl, Bilder zur Geschichte. Wien, Ed. Hölzel: Nr. 47, Dom zu Köln.

B. Neuanschaffungen.

Nr. 360. Dr. E. Schwabe, Wandkarte zur Geschichte des Römischen Reiches. 1:2,500.000. 6. Aufl. Leipzig, Georg Lang. — Nr. 361. Dr. M. G. Schmidt, Europa im VI. Jahrhundert. 1:3,000.000. Gotha, Justus Perthes. — Nr. 362. Dr. M. G. Schmidt, Europa im VIII. Jahrhundert. 1:3,000.000. Gotha, Justus Perthes. — Nr. 363. K. v. Spruner und C. A. Bretschneider, Europa um 350 nach Christo. 1:4,000.000. Gotha, Justus Perthes. — Nr. 364. K. v. Spruner und C. A. Bretschneider, Europa im Anfange des VI. Jahrhunderts. 1:4,000.000. Gotha, Justus Perthes. — Nr. 365. K. v. Spruner und C. A. Bretschneider, Europa in der zweiten Hälfte des X. Jahrhunderts. 1:4,000.000. Gotha, Justus Perthes. — Nr. 366. 24 Stück Photographien[1]). — Nr. 367. C. F. Baur, Österreichisch-Ungarische Monarchie. 1:800.000. Wien, Ed. Hölzel. — Nr. 368. G. Freytag und Dr. K. Peucker, Nordost-Frankreich, Belgien und Luxemburg, Deutsche Rheinländer. 1:800.000. 2. Aufl. Wien, Artaria & Comp., 1914. — Nr. 369. G. Freytag und Dr. K. Peucker, Generalkarte von West-Rußland und den angrenzenden Ländern bis Wien und Budapest. 1:1,500.000. Wien, Artaria & Comp., 1913. — Nr. 370. Übersichtskarte des österreichisch-ungarisch-serbischen Kriegsschauplatzes. Herausgegeben vom k. u. k. Militärgeographischen Institut in Wien. 1:750.000. Wien, k. u. k. Militärgeographisches Institut. — Nr. 371. Artaria, Plan der Großgemeinde Wien. Bezirke I bis XXI. 1:25.000. Wien, Artaria & Comp., 1914. — Nr. 372. P. Langhans, Österreichisch-ungarisch-serbischer Kriegsschauplatz. 1:1,000.000. Gotha, Justus Perthes. — Nr. 373. K. v. Spruner und C. A. Bretschneider, Europa zur Zeit Karls des Großen. 1:4,000.000. Gotha, Justus Perthes. — Nr. 374. K. v. Spruner und C. A. Bretschneider, Europa zur Zeit der Kreuzzüge. 1:4,000.000. Gotha, Justus Perthes. — Nr. 375. K. v. Spruner und C. A. Bretschneider, Europa am Ende des XIV. Jahrhunderts. 1:4,000.000. Gotha, Justus Perthes. — Nr. 376. Dr. B. Bohnenstaedt, Deutschland und Italien im Zeitalter der Hohenstaufen. 1:1,000.000. Gotha, Justus Perthes. — Nr. 377. Dr. B. Bohnenstaedt, Deutschland und Italien im Zeitalter der sächsischen und salischen Kaiser. 1:1,000.000. Gotha, Justus Perthes. — Nr. 378. G. Freytag, Verkehrskarte von Österreich-Ungarn. 1:1,400.000. Wien, G. Freytag & Berndt 1914. — Nr. 379. B. Balbi, Allgemeine Erdbeschreibung oder Hausbuch des geographischen Wissens etc. 3. Aufl. bearbeitet von J. F. G. Cannabich, K. Vogel und A. Wimmer. 1. und 2. Teil. Pesth, C. A. Hartleben 1842[2]). — Nr. 380. Dr. V. Pollak, Handapparat zur Darstellung der scheinbaren Be-

[1]) Geschenk des Tertianers Blaustein Emil.
[2]) Geschenk des Tertianers Friedmann Hugo.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wegung der Sonne in verschiedenen Breiten. Wien, A. Pichlers Wwe. & Sohn[1]) — Nr. 381. Übersichtskarte des südlichen Kriegsschauplatzes. Herausgegeben vom k. u. k. Militärgeographischen Institute in Wien. 1 : 750.000. Wien, k. u. k. Militärgeographisches Institut.

Dr. Anton Jettmar,
Verwalter der geographisch-historischen Lehrmittelsammlung.

E. Münzensammlung.

Nr. 528, 529, 532, 533 und 536. Österreichische Kupfermünzen: 1 Kreuzer 1812[2]); 1 Kreuzer 1851[2]); 1/4 Kreuzer 1816[4]); 1/2 Kreuzer 1816[4]). 4 Kreuzer 1861[9]). — Nr. 537 und 553. Österreichische Silbermünzen aus den Jahren 1673[9]) und 1709[7]). — Nr. 530. Belgische Kupfermünze: 5 Centimes 1906[2]). — Nr. 531. Russische Kupfermünze: 1 Kopeke 1905[3]). — Nr. 534. Italienische Kupfermünze: 5 Centesimi 1861[5]). — Nr. 535. Englische Kupermünze: 1 Penny 1897[6]). — Nr. 538 bis 552. 15 römische Münzen[7][8]). — Nr. 554 bis 574. 20 Münzen aus Pfennigfunden von Feldsberg in Niederösterreich, Rakwitz in Mähren und einem unbekannten Funde mährischer Denare[10]).

Dr. Anton Jettmar,
Verwalter der Münzensammlung.

F. Archäologisches Kabinett.

1. Archäologischer Anzeiger 1914. — 2.—4. Vergrößerung von Schlachtplänen und Kartenskizzen zu Caes. B. Gall.: Iter Caesaris, gezeichnet von dem Schüler der IV. Kl. Th. Kreczik; Helvetiorum clades und Gergovia, gezeichnet von dem Schüler der IV. Kl. Josef Bauer. — 5. Katalog des kunsthistorischen Hofmuseums in Wien. — 6. Bericht des Vereines Carnuntum in Wien f. d. J. 1908 bis 1911. — 7. Carnuntum 1885 bis 1910, Jubiläumsschrift. — 8. Die historischen Vereine Wiens 1908. Von Dr. J. Schwerdfeger.

Friedrich A. Blank,
Verwalter der archäolog.-philol. Sammlung.

G. Mathematische Lehrmittel.

Kein Zuwachs.

Dr. Karl Dattler,
Kustos der mathematischen Lehrmittelsammlung.

---

1) Geschenk des Tertianers Lehr Raimund.
2) Geschenk des Sextaners Mayersohn Salomon.
3) Geschenk des Sekundaners Golopencza Josef.
4) Geschenk des Sextaners Friedrich Heinrich.
5) Geschenk des Sekundaners Redlich Ernst.
6) Geschenk des Quintaners Bach Ernst.
7) Geschenk des Tertianers Löwy Oskar.
8) Geschenk des Tertianers Brunner Robert.
9) Geschenk eines ungenannten Spenders.
10) Geschenk der Münz- und Medaillensammlung (Abteilung für Mittelalter und Neuzeit) der kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

H. Lehrmittel für Freihandzeichnen.

Kein Zuwachs.

Die Direktion.

J. Sammlung der musikalischen Lehrmittel.

Kein Zuwachs.

Die Direktion.

K. Lehrmittel für das Turnen.

Kein Zuwachs.

Die Direktion.

L. Sammlung der Spielgeräte.

Neuanschaffung: Zwei Gummibälle.

Dr. Friedrich Frank,
Verwalter der Spielgeräte.

M. Sammlung der Fechtgeräte.

Kein Zuwachs.

Die Direktion.

VII. Unterstützungswesen.

a) Schülerlade.

I. Einnahmen im Schuljahre 1914/15.

		K
a)	„Franz Herrnfeld, weil. Schüler der II. a Klasse, gestorben am 21. März 1903"	12·—
b)	Spende des „Vereines zur Unterstützung bedürftiger Schüler des k. k. Sophien-Gymnasiums"	1950·—
c)	Spende der Frau Mathilde Saphir, Kaufmannsgattin, II., Praterstraße 34	20·—
d)	Spende des Herrn Dr. Emanuel Singer aus Lemberg	7·—
e)	Spende des Schülers der VII. Klasse Hans Mahler	20·—
f)	Spende der Frau Sophie Klein, Kaufmannsgattin, II. Praterstraße 43	100·—

g) 2 Spenden der Schüler der VII. Klasse in der Form einer steuerfreien $5^1/_2$%igen österreichischen Kriegsanleihe v. J. 1914, Nr. 79.249 (Nominale *K* 100·—) im Anschaffungswerte von *K* 97·38 und einer halben steuerfreien $5^1/_2$%igen Kriegsanleihe v. J. 1915 (Rentenbuch Nr. 239.167; Nominale *K* 50·—) im Anschaffungswerte von *K* 47·60; zusammen *K* 144·98

Im heurigen Schuljahre wurden mit Rücksicht auf die traurigen Kriegsverhältnisse weder zu Weihnachten noch zu Pfingsten Sammlungen der Schüler für die Schülerlade eingeleitet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

h) Nach der am 16. Juni 1914 erfolgten Verrechnung liefen noch einzelne Spenden für die Schülerlade ein, und zwar von den Schülern der V. Klasse (1913/14) Saphir Bernhard *K* 1·— und Horowitz Bela *K* 1·—; zusammen	2·—
i) Eine Sammlung der Schüler der I b-Klasse im Dezember 1914	15·—
k) Zinsen von der Staats-Renten-Obligation Nr. 44.022 und der Staatsschuldenverschreibung Nr. 110.497	284·—
Summe der Einnahmen . . .	*K* 2410·—
l) Zu den ausgewiesenen Geldeinnahmen kommen noch (200 + 700 =) *K* 900, die mangels größerer Einnahmen im heurigen Kriegsjahre laut Konferenzbeschlüsse dem Sparkassebuch Nr. 140.943 entnommen werden mußten .	900·—
Dazu der Kassarest vom Schuljahr 1913/14	38·53
Zinsen vom Kassarest und von weiteren Einlagen bis 31. Dez. 1914	5·12
Somit belief sich die Summe des verfügbaren Bargeldes auf . .	*K* 3353·65

II. Ausgaben im Schuljahre 1913/14.

	K
a) An Unterstützungen mit Kleidern (9 Winteranzüge, 3 Winterröcke) . .	528·—
b) an Unterstützung mit Schuhen (6 Paar)	90·—
c) Beitrag zur Bestreitung der Kosten für einen armen kranken Schüler in einer Krankenheilanstalt	200·—
d) für Bücher	949·29
e) Jahresbeitrag für den Verein „Ferienhort", I. Postgasse 7, pro 1915 . .	25·—
f) „ „ „ „ „ II. Bezirk, pro 1915	40·—
g) Ausgaben für Botengänge	8·—
Summe der Ausgaben . . .	*K* 1840·29

Demnach beläuft sich der bare Restbetrag auf (*K* 3353·65 Einnahmen —*K* 1840·29 Ausgaben =) *K* 1513·36 und nach Abzug des unter III berechneten statutenmäßig kapitalisierten Betrages auf (*K* 1513·32 — *K* 92·— =) . . *K* 1421·36

III. Gegenwärtiger Vermögensstand.

Von den Einnahmen im Schuljahre 1914/15, d. i. von *K* 2410·— wurden nach Abzug der Spende des „Vereines zur Unterstützung bedürftiger Schüler des k. k. Sophien-Gymnasiums" (*K* 1950·—), d. i. von (*K* 2410·— — *K* 1950·— =) *K* 460·— statutenmäßig 20% kapitalisiert	92·—
Zinsen der kapitalisierten Beträge bis 31. Dezember 1914:	
Büchel Nr. 140.943	82·45
Büchel Nr. 143.698	77·62
Im Vorjahre belief sich der kapitalisierte Betrag auf	11465·30
Dazu kommen die beiden unter I*g)* verzeichneten Spenden der Kriegsanleihen im Anschaffungswerte von	144·98
daher sollte sich heuer der kapitalisierte Betrag auf	*K* 11862·25
belaufen; davon wurden jedoch *K* 900·— (vgl. I*l*)	900·—
behoben, so daß sich mit Ende des Schuljahres 1914/15 der kapitalisierte Betrag nur auf	*K* 10962·35
beläuft.	
Der bare Kassarest beträgt	1421·36
daher beläuft sich das derzeitige Vermögen der Schülerlade auf	*K* 12383·71

und besteht aus:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	K
a) einer vinkulierten 4%igen Staats-Renten-Obligation Nr. 44022 ddo. 1. September 1901, über *K* 6300·— im Anschaffungswerte von	6068.91
b) einer vinkulierten 4%igen Staatsschuldenverschreibung Nr. 110497 ddo. 1. November 1901, über 400 fl. ö. W. im Anschaffungswerte von	723.20
c) drei vinkulierten 4%igen österr. 100 *K* Staats-Renten-Obligationen ddo. 1. September 1904 Nr. 59826 im Werte von	300.—
d) einer steuerfreien 5½%igen österreichischen Kriegsanleihe v. J. 1914, ddo. 19. November 1914 (Interimsschein Nr. 4653), über *K* 2000·—, im Anschaffungswerte von	1946·43
e) einer steuerfreien 5½%igen österreichischen Kriegsanleihe v. J. 1914, Interimsschein Nr. 79.249, über *K* 100·— im Anschaffungswerte von . . .	97·38
f) einer halben steuerfreien 5½%igen österreichischen Kriegsanleihe v. J. 1915, über *K* 50·— (Rentenbuch Nr. 239.167, im Anschaffungswerte von .	47·60
g) Sparkassebuch „Schülerlade Juroszek" der Zentral-Sparkasse der Gemeinde Wien im II. Bezirke Nr. 140943 (im Vorjahre über *K* 2230·10; nach Behebung von *K* 900·—) über	1412·55
h) Sparkassebuch „Schülerlade Juroszek" der Zentral-Sparkasse der Gemeinde Wien im II. Bezirke Nr. 143.698 (im Vorjahre über *K* 2143·09; nach Behebung von *K* 1946·43 zur Zeichnung einer Kriegsanleihe per *K* 200·— Nominale) über	366·28
i) barem Kassarest: *a)* Sparkassebuch „Schülerlade Juroszek" der Zentral-Sparkasse der Gemeinde Wien im II. Bezirke Nr. 143.203 über	258·38
b) Sparkassebuch „Schülerlade Juroszek" der Zentral-Sparkasse der Gemeinde Wien im II. Bezirke Nr. 145.654 über	1162·98
Summe wie oben . .	*K* 12383·71

Die zur Prüfung der Gebarung sowie der Jahresrechnungen von der Konferenz bestellten zwei Mitglieder des Lehrkörpers, Prof. Friedrich Blank und Prof. Dr. Karl Dattler, haben die Kassa- und Vermögensgebarung geprüft und richtig befunden.

Für die der Schülerlade zugewendeten Spenden spricht die Verwaltung im Namen der Anstalt den wärmsten Dank aus.

J. Juroszek,
Verwalter der Schülerlade.

b) Verein zur Unterstützung bedürftiger Schüler des k. k. Sophien-Gymnasiums in Wien.

Am 25. Oktober 1914 hielt der Verein seine 21. Jahresversammlung ab. Der Obmann, Herr Prof. Rudolf Stagl, eröffnet dieselbe und erstattet den Rechenschaftsbericht, aus dem hervorgeht, daß der gegenwärtige Vermögensstand des Vereines ein befriedigender ist.

Hierauf erstattet der Obmann in Vertretung des am Erscheinen verhinderten Kassiers, Herrn Leopold Ströbl, den Bericht über die Kassegebarung des abgelaufenen Vereinsjahres. Auf Antrag der Rechnungsprüfer wurde ihm das Absolutorium erteilt.

Die hierauf vorgenommene Wahl des Ausschusses hatte folgendes Ergebnis: Wiedergewählt wurden zum Obmann Herr Prof. Rudolf Stagl, zum Obmannstellvertreter Herr med. Dr. Julius Weiß, zum Schriftführer Herr Prof. Dr. E. Loew, zum Kassier Herr Leopold Ströbl. Ferner wurden zu Beisitzern gewählt die Herren Hermann Gaar, Hans Handl, Schulrat Prof. Jakob Juroszek, Alois Merlin, Ludwig Neumann, Hermann Reitzer, Regierungsrat Dr. Gustav Waniek. Rechnungsprüfer sind die Herren Prof. Josef Kucsko und Prof. Hermann Seidler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Obmann, Herr Prof. Rudolf Stagl, beantragt, in Anbetracht der gegenwärtigen ernsten Lage für das heurige Schuljahr von jeder Veranstaltung zugunsten des Vereines abzusehen. Die Versammlung stimmt diesem Antrage zu.

Am 21. November 1914 fand eine außerordentliche Versammlung des Vereines statt. In dieser beantragte der Obmann, Herr Prof. Rudolf Stagl, aus den Mitteln des Vereines *K* 2000·— als Kriegsanleihe zu zeichnen. Herr Dr. J. Rappaport beantragt, mit Rücksicht auf den eminent patriotischen Zweck die Summe auf *K* 2500·— zu erhöhen. Dieser Antrag wird angenommen und hierauf die Sitzung geschlossen.

Beiträge der Mitglieder und Spender 1914/15.

Subvention der isr. Kultusgem. Wien	100.—	Übertrag . . .	164.—
Herr Engel Julius	6.—	Herr Pollak Martin	4.—
„ Berger Josef	4.—	„ Dr. Rappaport J.	4.—
„ Prof. Dr. Braun Ludwig . .	4.—	„ Schlesinger Friedrich	4.—
„ Dormann Anton	6.—	„ Dr. Singer Bernhard . . .	4.—
„ Friedmann Max	10.—	„ Smilovici Jakob	4.—
„ Fürth Emil	4.—	„ Ströbl Leopold	4.—
„ Dr. Geiringer Friedrich . . .	4.—	Frau Saphir Mathilde	10.—
„ Dr. Huss Johann Julius	5.—	Herr Theumann Jakob	6.—
„ Dr. Lichtenstern Hugo . . .	5.—	„ Dr. Weiß Julius	4.—
„ Löff Daniel	4.—	„ Dr. Weissenstein Karl . . .	4.—
„ Dr. Mandl Hermann	4.—	„ Willet M.	4.—
„ Merlin Alois	4.—	„ Dr. Wonka Franz	4.—
„ Dr. Ofner Julius	4.—	„ Zitter Josef	8.—
Fürtrag . . *K*	164.—	Summe . . *K*	228.—

Fürtrag . . *K*	228·—
Sparkassenzinsen (Buch-Nr. 418.988) bis 30. Juni 1914 . . . . . „	101·31
„ (Buch-Nr. 418.988) „ 31. Dezember 1914 . . . . . „	89·84
Saldovortrag . . . . . „	4902·15
Summe . . *K*	5321·30
Hievon ab an Verwaltungsauslagen . . . . . *K*	25·14
Für Unterstützung an die Schülerlade . . . . . „	1950·—
Eine einmalige besondere Unterstützung eines Schülers . . . . . „	50·—
Somit verbleiben . . . . . *K*	3296·16
Von diesem Betrag erliegen in der I. österr. Sparkasse . . . . . *K*	861·84
Für Kriegsanleihe im Nominalbetrag per *K* 2500·— darauf eingezahlt laut Bestätigung der Einzahlungs-Liquidatur der I. österr. Sparkasse Nr. 14.088 . . . . . „	2434·32
K	3296·16

Die Jahresversammlung, zu welcher die Einladung an die Mitglieder rechtzeitig erfolgen wird, findet nach Beginn des Schuljahres statt.

Die Direktion fühlt sich verpflichtet, dem löblichen Ausschusse, den Mitgliedern und Gönnern des Vereines im Namen der Anstalt ihren wärmsten Dank auszusprechen, und bittet die Freunde der studierenden Jugend um werktätige Teilnahme.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Reifeprüfung.

Das Resultat der am 6., 7. und 8. Juli 1914 unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasialprofessors Herrn Dr. Emil Sofer abgehaltenen Reifeprüfung war folgendes:

Zur Prüfung hatten sich 20 öffentliche Schüler und 4 Externe gemeldet. Von den öffentlichen Schülern erhielten 6 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung und 14 ein Zeugnis der Reife. Von den Externisten ist 1 vor der mündlichen Prüfung zurückgetreten, 2 erhielten ein Zeugnis der Reife und 1 wurde auf ein Jahr reprobiert.

Die Reiferklärten sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt:

Zahl	Name	Geburtsort	Vaterland	Geburtsdatum	Dauer der Gymn.-Studien	Grad der Reife	Künftig. Beruf
1	Berger Alfred	Wien	Nied.-Öst.	29./12. 1894	9 Jahre	reif	Medizin
2	Fleischmann Otto	Mór	Ungarn	24./1. 1896	8 „	reif	Jus u. Exp.
3	Fränkel Otto	Preßburg	Ungarn	29./8. 1894	9 „	reif	Beamter
4	Geiringer Otto	Wien	Nied.-Öst.	1./1. 1896	8 „	reif	Jus
5	Gollob Karl	Olmütz	Mähren	14./9. 1896	8 „	reif mit Auszeich.	Jus
6	Heinz Otto	Salzburg	Salzburg	20./10. 1895	8 „	reif	Militär
7	Juhn Adolf Erich	Prerau	Mähren	27./3. 1895	9 „	reif mit Auszeich.	unbest.
8	Emil Kauf	Wien	Nied.-Öst.	30./8. 1895	8 „	reif	Medizin
9	Kaufmann Jaques	Wien	Nied.-Öst.	24./12. 1895	8 „	reif	Medizin
10	König Alfred	Wien	Nied.-Öst.	1./2. 1893	10 „	reif	Medizin
11	König Eduard	Wien	Nied.-Öst.	27./2. 1896	8 „	reif mit Auszeich.	Medizin
12	Kupfermann Feibel	Kolomea	Galizien	30./4. 1895	8 „	reif	Medizin
13	Mahr Alexander	Poppitz	Mähren	31./1. 1896	8 „	reif mit Auszeich.	Philosoph.
14	Schubert Karl	Wien	Nied.-Öst.	1./10. 1895	8 „	reif	Militär
15	Sneiberg Othmar	Wien	Nied.-Öst.	11./3. 1896	8 „	reif	Beamter
16	Steiner Wilhelm	Wien	Nied.-Öst.	1./3. 1896	8 „	reif mit Auszeich.	Fabriksbeamter
17	Sudrich Karl	Hodolein	Mähren	7./10. 1895	8 „	reif	Philosoph.
18	Tauber Josef	Wien	Nied.-Öst.	4./8. 1895	8 „	reif	Medizin
19	Waniek Viktor	Wien	Nied.-Öst.	2./8. 1895	9 „	reif mit Auszeich.	Medizin
20	Zitter Josef	Czernowitz	Bukowina	4./8. 1896	8 „	reif	Jus
21	Herrmann O., Ext.	Wien	Nied.-Öst.	16./11. 1885	—	reif	unbest.
22	Kogler Karl, Ext.	Wien	Nied.-Öst.	18./10. 1884	—	reif	unbest.

Auf Grund des Min.-Erl. vom 8. Oktober 1914, Z. 2988, wurden „vorzeitige Reifeprüfungen" abgehalten: am 30. Oktober und 20. November 1914 unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspektors Herrn Hofrat Dr. Scheindler und am 18. Jänner, 9. März, 9. April und 1. Juni unter dem Vorsitze des Direktors der Anstalt. Sämtliche Kandidaten wurden hiebei für reif erklärt, darunter 3 mit Auszeichnung.

Die für reif erklärten Schüler der VIII. Klasse waren folgende:

1. Johann Lang, geb. 6. April 1896 in Wien, reif m. Ausz.,
2. Wilhelm Meisl, geb. 26. Dezember 1895 in Wien, reif,
3. Franz Redlich, geb. 30. April 1896 in Wien, reif m. Ausz.,
4. Hanno Schrittwieser, geb. 16. Nov. 1894 in Deutsch-Wagram (N. Ö.), reif,
5. Erich Hruschka, geb. 28. September 1895 in Prag, reif,
6. Artur Adler, geb. 7. Mai 1894 in Wien, reif,
7. Otto Saphir, geb. 29. August 1896 in Wien, reif,
8. Karl Terztyanszky, geb. 5. Jänner 1896 in Wien, reif,
9. Leopold Kun, geb. 13. April 1896 in Wien, reif,
10. Richard Fischer, geb. 24. April 1896 in Wien, reif,
11. Felix Hupka, geb. 21. Juni 1896 in Wien, reif,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

12. Isidor Huterer, geb. 29. Oktober 1895 in Wien, reif m. Ausz.,
13. Alfred Sprinzeles, geb. 3. August 1895 in Wien, reif,
14. Siegmund Augapfel, geb. 10. September 1896 in Wien, reif,
15. Paul Bick, geb. 11. September 1896 in Mistek, reif,
16. Paul Broch, geb. 22. Juni 1897 in Wien, reif,
17. Berthold Nelken, geb. 25. September 1896 in Wien, reif,
18. Gabriel Rosenkranz, geb. 17. Juni 1896 in Gwozdzic (Galizien), reif,
19. Alex. Seńkowski Ritter de Prawdzic, geb. 14. Sept. 1897 in Lemberg, reif.

Zur Reifeprüfung im Sommertermine 1915 meldeten sich 11 öffentliche Schüler und 1 Externe. 17² Schüler hatten sich schon früher einer vorzeitigen Reifeprüfung unterzogen.

Die Themen für die am 9., 10. und 11. Juni abgehaltene schriftliche Prüfung lauteten:

1. Deutsche Aufsätze zur Auswahl: *a)* Goethes Werke, großenteils Selbstbekenntnisse des Dichters. — *b)* Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, Doch ist er gut, ist ein Geschick wie sie (Wallenstein III/2). — *c)* Die Gebirge und Flüsse im Haushalte der Natur.

2. Übersetzung aus dem Lateinischen: Vergil, Aen. III. 613—644.

3. Übersetzung aus dem Griechischen: Thukydides, I 128, 3 *Ἐπειδὴ Παυσανίας* — 129 *ἕξει ἀμφοτέροις.*

Die mündliche Prüfung wird unter dem Vorsitze des Gymnasialdirektors Herrn Professors Dr. Johann Grippel am 28. und 30. Juni und vom 1. bis 8. Juli abgehalten werden.

IX. Körperliche Übungen.

Die Zahl der Schwimmer hat in diesem Jahre um 1·65% abgenommen. Der Badebetrieb war auch in diesem Schuljahre wegen des Neubaues des Dianabades nicht organisiert. In allen anderen Badeanstalten des Bezirkes genossen die Schüler die bisherigen Preisermäßigungen.

Der Eissport wurde heuer minder eifrig betrieben, obwohl der abgelaufene Winter dem Eislaufe ziemlich günstig war. Der Prozentsatz weist eine Abnahme von 4·75% gegen das Vorjahr auf. Es wurden heuer 121 Saisonkarten für den Platz im k. k. Augarten (gegen 140 im Vorjahre) benützt. Außerdem stehen den Schülern der Leopoldstadt noch mehrere andere Eislaufplätze gegen ermäßigte Eintrittspreise zur Verfügung, woraus sich der Unterschied der Gesamtzahl der Eisläufer 203 gegen die Saisonkarten erklärt.

Da infolge der Einberufung des Turnlehrers zur militärischen Dienstleistung der Turnunterricht an der Anstalt entfallen mußte, wurden als Ersatz dafür körperliche Übungen militärischen Charakters (Gelenksübungen, Exerzieren) eingerichtet und Professor Dr. Edmund Wießner mit ihrer Leitung betraut. In wöchentlich 17—18 Stunden im ersten, 8 im zweiten Semester wurden sämtliche Schüler, die körperlich geeignet erschienen, zur Stellung und Bewegung im Gliede, dann im Zuge und, soweit es nach den Raumverhältnissen und der Teilnehmerzahl möglich war, auch in der Halbkompagnie ausgebildet; dabei wurden im Beginn der Abrichtung besonders die Schüler der obersten Klassen berücksichtigt, von denen inzwischen viele zur Dienstleistung mit der Waffe einberufen worden sind. Ein Zwang hinsichtlich der Teilnahme konnte vermieden werden, da sie zumeist befriedigend war.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das Kommando über die einzelnen Abteilungen (Glieder, Züge, Halbkompagnien) führten Schüler der obersten Klassen, die im Schießunterricht an der Anstalt oder an der Landsturmschützenschule militärisch abgerichtet worden waren. Einzelne zeichneten sich dabei durch rege Teilnahme und Geschick besonders aus: so z. B. Huterer Isidor, Kramer Friedrich, Lang Johann, Tersztyansky Karl und Watzke Otto aus der achten, Mraz Emmerich und Nelken Gotthold aus der siebenten Klasse.

Im zweiten Semester wurden den Exerzierübungen Ball- und Bewegungsspiele angeschlossen. Alle Übungen fanden bei schönem Wetter im Anstaltsgarten, bei ungünstigem im Turnsaale statt.

Die Beteiligung der Schüler an den Jugendspielen war im abgelaufenen Schuljahre nicht so rege wie im Vorjahre, da einerseits der Spielplatz im Prater nicht benützt werden durfte, anderseits der vorjährigen $7^1/_2$stündigen Wochenspielzeit heuer wöchentlich nur 4 Stunden gegenüberstanden und schließlich viele Schüler durch den Dienst in der Kriegsfürsorge an einer regelmäßigen Teilnahme verhindert waren.

Die Zahl der ordnungsgemäß gemeldeten Schüler betrug 316, tatsächlich beteiligten sich nur 283. Sie zerfielen in 2 Abteilungen. Die 3 ersten Parallelklassen bildeten die I. Abteilung, die vierte Klasse und das Obergymnasium zusammen die II. Abteilung. Diese Abteilungen waren wieder in Gruppen geteilt, die aus Schülern derselben Klassen gebildet wurden. Die Spiele wurden von Herrn Dr. Friedrich Frank geleitet.

Spieltage waren Mittwoch und Donnerstag. Die I. Abteilung spielte Mittwoch, die II. Abteilung Donnerstag von 3—5 Uhr. Als Spielplatz stand der Anstalt nur eine Schüsselwiese im Augarten zur Verfügung.

Die 4 untersten Klassen spielten Schlagball-, Schleuderball- und Laufspiele, die höheren Klassen außerdem noch Faust-, Korb- und Handball.

Die Jugendspiele fanden in der Zeit vom 7. April bis Ende Juni statt. Durch schlechtes Wetter gingen nur drei Spieltage verloren.

Der Unterricht im Florettfechten mußte im heurigen Schuljahr wegen Mangels an geeigneten Lehrkräften ganz entfallen.

In Ausführung des Min.-Erl. vom 16. Oktober 1910, Z. 28968, und der darauf beruhenden Erlässe des k. k. n.-ö. Landesschulrates wurde auch im abgelaufenen Schuljahre Schießunterricht erteilt.

Der infolge des Krieges eingetretene Mangel an Übungsgewehren und militärischen Instruktoren nötigte zu einer Neuorganisation. Die 45 Schüler aus der VII. und VIII. Klasse unserer Anstalt, die sich für den Schießkurs gemeldet hatten, wurden mit den 83 Schülern aus der VI. und VII. Klasse der k. k. I. Staatsrealschule im 2. Bezirk, die unserer Schießgruppe zugewiesen waren, für das Kapselschießen in zwei Abteilungen zu je 64 Frequentanten zusammengefaßt, die wöchentlich einmal im Turnsaal Schießunterricht erhielten. Schießrequisiten und sonstige Unterrichtsbehelfe brachten beide Anstalten zusammen auf; Waffen, scharfe Munition und Instruktoren stellte der Wiener Schützenverein bei. Der planmäßige Unterricht begann am 21. November 1914 und wurde in 21 Übungen erteilt. Die Leitung hatte der Herr Leutnant im Wiener Bürger-Scharfschützenkorps, Fabriksdirektor Rudolf Zyka, unterstützt von mehreren Instruktoren der k. k. Landsturm-Schützenschule. Die Aufsicht über die Schüler führte Prof. F. A. Blank, unterstützt vom Turnlehrer der I. Staatsrealschule im 2. Bezirk Herrn Dr. Franz Pecher. Nachdem während der Wintermonate der theoretische und praktische Elementarunterricht und das Kapselschießen durchgeführt worden war, begannen Mitte März die Übungen im Schießen mit scharfen Patronen auf der Schießstätte des Wiener Schützenvereines. Am 10. Jänner 1915 beteiligten sich Schüler der Anstalt an der Defilierung der Wiener Jungschützen auf dem k. u. k. Elementarschießplatz vor Sr. k. u. k. Hoheit Erzherzog Leopold Salvator

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 6. Juni nahmen von den im Schießen Ausgebildeten 14 Schüler an dem von der k. k. Landsturm-Schützenschule veranstalteten Preisschießen der Wiener Mittelschulen teil. Bei der am 7. Juni in Gegenwart hoher Behörden stattgefundenen Preisverteilung, der auch eine Abordnung des Schülerhilfskorps unter Führung des Prof. Dr. Edmund Wießner beiwohnte, erhielten die Septimaner Reinitz Hugo, Nelken Gotthold und der Oktavaner Watzke Otto die Auszeichnung der bronzenen Schützenplakette am schwarzgelben Bande. Die besten Gesamtergebnisse im Scharfschießen während des ganzen Kurses hatten aufzuweisen der Septimaner Fischer Franz und die Oktavaner Watzke Otto und Schiller Paul.

Auch im heurigen Schuljahre machten sämtliche Klassen besonders in den Monaten Mai und Juni unter der Leitung ihrer Lehrer teils halb-, teils ganz-, teils mehrtägige Ausflüge, die hauptsächlich der Förderung der körperlichen Ausbildung dienten, in die Umgebung Wiens oder in entferntere Orte.

Die mit hohem Erlasse des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 23. Dezember 1890, Z. 10460, angeordnete statistische Erhebung ergab folgendes Resultat:

Klasse	Von den Schülern der Anstalt						Schülerzahl
	sind Schwimmer	sind Eisläufer	sind Turner	nehmen teil an den Jugendspielen	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den Hauptferien auf dem Lande	
I a	9	13	20	28	—	11	32
I b	6	11	21	24	2	8	29
II a	15	13	31	36	—	16	36
II b	13	21	26	23	—	24	38
III a	15	19	36	33	1	21	38
III b	20	21	32	36	3	19	41
IV	23	18	33	36	1	13	46
V a	26	19	20	21	1	18	36
V b	20	22	20	12	—	14	35
VI	26	16	34	12	—	24	46
VII	29	25	28	10	5	23	47
VIII	9	5	5	3	—	8	28
Summe . .	211	203	306	274	13	199	452
Prozent . .	46·68	44·91	67·69	60·62	2·87	44·02	
geg. d. Vorj.	— 1·65	— 4·75	+ 8·23	+ 0·27	— 2·03	— 30·59	

X. Chronik.

Das verflossene Schuljahr 1914/15 stand im Zeichen des Krieges.

Bereits anfangs August wurden einige Schüler mit der Aufgabe betraut, für ein zu bildendes Schüler-Hilfskorps Freiwillige zu werben.

Am 13. August hatten sich 72 Teilnehmer gemeldet, die auf Grund des Erlasses des k. k. Landesschulrates vom 10. August 1914, Z. 4103/5—II, in sechs Gruppen geordnet wurden. Der Direktor hielt jeden Morgen einen Rapport ab, besprach mit ihnen die wichtigsten Kriegsereignisse, nahm militärische Ordnungs- und Marschübungen vor und regte zum Kartenlesen an. Den ganzen Tag über wurde gruppenweise Bereitschaft gehalten. In den Dienst der Sache stellten sich während der Ferien die Professoren Dr. Jettmar, Dr. von Harrer, Stagl, Dr. Frank und der Lehramtskandidat Franz Ružička. Zu wiederholten Malen wurden Schüler aus der Gruppe der Radfahrer zu Botendiensten verwendet, so von der katholischen Frauenorganisation und von verschiedenen Komitees der Kriegsfürsorge.

Namentlich aber versah das Schüler-Hilfskorps auf dem Nordbahnhofe schichtenweise den Labedienst. Es war unterdes auf 235 Mitglieder angewachsen, eine Zahl,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die sich allerdings im Laufe des Schuljahres besonders infolge der Einberufungen zum Militärdienste bedeutend herabminderte. Am 18. August wurde das Allerhöchste Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers festlich begangen. Das Schüler-Hilfskorps stellte sich im Garten der Anstalt gruppenweise auf, worauf der Direktor in Gegenwart der erschienenen Professoren eine Ansprache hielt, die mit einem Hoch auf die Armee und auf Se. Majestät den Kaiser ausklang. Begeistert stimmten die Anwesenden ein, worauf die katholischen Schüler unter Führung des Prof. Stagl in die Kirche zu den Barmherzigen Brüdern und die israelitischen unter Leitung des Prof. Dr. Jettmar in den Tempel marschierten, um hier einem feierlichen Gottesdienste beizuwohnen.

Das Schuljahr 1914/15 wurde am 18. September mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet. Die Stunden des zum Militärdienste einberufenen prov. Gymnasiallehrers Dr. Josef Soukup wurden an die übrigen Mitglieder des Lehrkörpers verteilt.

Die Leitung des Schüler-Hilfskorps übernahm nun Prof. Dr. Jettmar, unterstützt von Prof. Seidler.

Am 2. Oktober wurde der Bahnhof-Labedienst eingestellt. Aber auch während des Schuljahres leisteten die Mitglieder des Schüler-Hilfskorps noch verschiedene Hilfe; so wurden im Kriegsfürsorgeamt des k. k. Kriegsministeriums und beim Komitee für Kriegspatenschaft je 25 Schüler an Nachmittagen verwendet. Ihrem Eifer ist es hauptsächlich zu danken, daß die Anstalt 230.900 Zigaretten abliefern konnte. Besonders aber betätigten sie mit jugendlichem Feuereifer ihre vaterländische Gesinnung, wenn es galt, für die Verwundeten oder die Soldaten im Felde Werke der Liebe zu tun. Da waren sie beispielgebend, aneifernd, mitunter auch anregend für die gesamten Schüler der Anstalt. So wurden zu Weihnachten 207 Viertelhundertpakete und 143 Einzelpaketchen für die Soldaten im Felde abgeliefert; die zugunsten der Wollaktion eingeleitete Sammlung ergab 720 *K* (Kl. Ia: 14.70, Ib: 35.98, IIa: 23.90, IIb: 50.—, IIIa: 66.—, IIIb: 47.—, IV: 136.50, Va: 64.92, Vb: 74.—, VI: 110.—, VII: 43.—, VIII: 54.—). Spenden an Eßwaren und Zeitschriften wurden abgesandt an das Vereinsmarodenhaus in Mauer, an das Spital im III. Bezirk in Wien und an das k. u. k. Reservespital in Bruck a. d. L.

Am 4. Oktober fand anläßlich des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers ein feierlicher Festgottesdienst statt, an dem der gesamte Lehrkörper und die katholischen Schüler teilnahmen.

Am 19. November fand für weiland Ihre Majestät die Kaiserin ein heiliges Requiem statt, an dem sich der gesamte Lehrkörper und die katholischen Schüler beteiligten.

Am 2. Dezember als am Jahrestage der Thronbesteigung Sr. Majestät unseres Kaisers fand nach einem feierlichen Gottesdienste eine Schulfeier statt, bei der Prof. Rudolf Stagl eine formvollendete, von tiefer Empfindung getragene Festrede hielt. In das Hoch auf den geliebten Herrscher stimmte die Jugend mit vollem Jubel ein.

Am 27. Januar 1915 wurden die Lehrer und Schüler der Anstalt sowie die Hausgenossen einer Notimpfung durch Herrn Dr. Heinrich Grün unterzogen.

Am 1. Februar rückten die Supplenten Hugo Scholz, Dr. Johann Schwarz und Dr. Johann Schad'n zum Militärdienste ein. Die Stunden des letzteren wurden aufgeteilt, für Scholz wurde mit Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 1. März 1915, Z. 957 der k. k. Professsor i. R. Dr. Johann Obermann, für Dr. Schwarz der Lehramtskandidat Dr. Friedrich Morton zu Supplenten bestellt.

Das erste Semester wurde am 13. Februar geschlossen, der Unterricht des zweiten am 17. Februar begonnen.

Am 17. März wurde die Anstalt von dem Vizepräsidenten des k. k. n.-ö. Landesschulrates Herrn Josef Khoß v. Sternegg in Begleitung des k. k. Landesschulinspektors, Herrn Hofrates Dr. Ignaz Wallentin, einer Inspektion unterzogen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 19. April als am Jahrestage der Pragmatischen Sanktion war der erste Spartag, der ein Erträgnis von *K* 129.93 abwarf.

Am 15. Mai fand um 11 Uhr eine patriotische Schulfeier statt. Von den Schülern war die Idee ausgegangen, einen gespendeten Wehrschild zugunsten der Kriegsfürsorge mit Nägeln auszuschlagen. Der Beginn dieser symbolischen Handlung wurde durch eine Rede des Direktors, die in einem Hoch auf die beiden verbündeten Monarchen ausklang, eingeleitet, worauf der Lehrkörper und einzelne Schüler die ersten Nägel einschlugen. Das Erträgnis beläuft sich bisher auf *K* 393·84.

Am 21. Mai als am Jahrestage der Schlacht bei Aspern ergab der zweite Spartag *K* 104.81.

Am 18. Juni als am Jahrestage der Schlacht bei Kolin war der dritte Spartag, der ein Erträgnis von *K* 46·71 abwarf.

Der Unterricht wurde einige Male einer kürzeren Inspektion unterzogen, und zwar in der katholischen Religion vom hochwürdigen Herrn Dom-Kapitular Dr. Eduard Krauss, in der mosaischen Religion vom Herrn Rabbiner Dr. David Feuchtwang, in den humanistischen Gegenständen vom k. k. Landes-Schulinspektor Herrn Hofrat Dr. August Scheindler und in den realistischen vom Herrn Hofrat Dr. Ignaz Wallentin.

Der Unterricht des Schuljahres 1914/15 wurde mit einem feierlichen Dankamte am 26. Juni geschlossen.

XI. Wichtige Erlässe der Behörden.

1. Mit Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 16. September 1914, Z. 4507 wurden Weisungen für die patriotische Erziehung der Jugend erlassen.

2. Ministerialerlaß vom 8. Oktober 1914, Z. 2988, betreffend die vorzeitigen Reifeprüfungen. — Eine Reihe nachfolgender Erlässe trägt dann den durch die Zeitverhältnisse bedingten Abänderungen dieser grundlegenden Verordnung Rechnung.

3. Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 16. Oktober 1914, Z. IV—956, betreffend die Maßregeln gegen die Cholera.

4. Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 6. Februar 1915, Z. 731, betreffend schulhygienische Vorkehrungen während der Kriegszeit.

XII. Zusammenwirken von Haus und Schule.

Um den Verkehr mit dem Elternhause zu fördern, hatte der Direktor täglich, die Ordinarien zweimal, die übrigen Lehrer einmal in der Woche Sprechstunden angesetzt, deren Termine den Schülern mitgeteilt und überdies mittels Anschlages in der Anstalt kundgemacht wurden. Außerdem wurden auch außerhalb der Sprechstunden in vielen Fällen Auskünfte erteilt und Besprechungen gepflogen; nach jeder Klassifikationskonferenz sind den Eltern Nachrichten über die Unterrichtserfolge und die sittliche Haltung der Schüler zugestellt worden, so daß der Verkehr zwischen Schule und Haus ein sehr reger genannt werden muß. Nur wenige Eltern haben sich entweder ganz fern gehalten oder sind erst unmittelbar vor der Semestralklassifikation erschienen, häufig mit der Bemerkung, sie hätten gefürchtet, durch Nachfragen dem Direktor oder den Professoren lästig zu fallen. Diesem Mißverständnisse zu begegnen, erklärt die Direktion hiemit ausdrücklich, daß der gesamte Lehrkörper in dem innigeren Kontakt mit dem Elternhause eine wesentliche Förderung seiner erziehlichen und didaktischen Wirksamkeit erblickt und es mit Freuden begrüßt, wenn die Angehörigen der Schüler über deren Betragen und geistige Fortschritte öfter Erkundigungen einziehen und vertrauensvoll des Rates pflegen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIII. Kundmachung für das Schuljahr 1915/16.

Das Schuljahr 1915/16 wird am 16. September eröffnet. Das heilige Geistamt wird am 18. September um 8 Uhr früh abgehalten werden. Am 20. September beginnt der regelmäßige Unterricht.

a) Aufnahme von Schülern.

1. Die Anmeldung von Schülern für die I. Klasse durch die Eltern oder deren berufene Stellvertreter wird am 24. Juni in der Direktionskanzlei (I. Stock) zwischen 8 und 12 Uhr vormittags oder am 16. September zwischen 8 und 12 Uhr vormittags entgegengenommen. Schüler, die der Anstalt bereits angehört haben und die I. Klasse wiederholen wollen, haben ihr letztes Semestralzeugnis vorzuweisen und ihr Nationale abzuliefern. Neu eintretende Schüler müssen sich durch einen Tauf- oder Geburtsschein (eventuell samt legalisierter Übersetzung) darüber ausweisen, daß sie bis zum Ende Dezember l. J. wenigstens das zehnte Lebensjahr zurückgelegt haben, und haben ein vollständiges, von dem Vater oder dessen Stellvertreter unterzeichnetes Nationale auf dem beim Schuldiener erhältlichen Blankette mitzubringen. Außerdem haben diejenigen Schüler, welche die Volksschule öffentlich besucht haben, den letzten Ausweis dieser Schule mit der vorgeschriebenen Abmeldungsklausel, diejenigen aber, welche keine Volksschule besucht haben, eine vom Ortsschulrate ausgefertigte Bestätigung über den genossenen Privatunterricht vorzuweisen.

Die wirkliche Aufnahme hängt von dem guten Erfolge der Aufnahmsprüfung ab. Diese besteht aus einer mündlichen Prüfung aus der Religion und einer schriftlichen und mündlichen Prüfung aus der deutschen Sprache und dem Rechnen. Die schriftliche Prüfung findet am 24. Juni um 3 Uhr nachmittags, beziehungsweise am 16. September um 3 Uhr nachmittags statt, die mündliche am 25. Juni um 8 Uhr vormittags, beziehungsweise am 17. September um 8 Uhr vormittags.

Bei der Aufnahmsprüfung für die I. Klasse werden folgende Anforderungen gestellt:

A. Aus der Religion: Jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Jahren der Volksschule erworben werden kann.

B. Aus der deutschen Sprache: Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift; Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung sowie richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben.

C. Aus dem Rechnen: Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Sind im Rechnen und in der deutschen Sprache die Zeugnisnoten und die Zensur aus der schriftlichen Prüfung entschieden ungünstig, so wird der Schüler zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen, sondern als unreif zurückgewiesen. Schülern, deren Note aus dem 4. Schuljahre der Volksschule mindestens gut ist, kann die Prüfung aus der Religion erlassen werden.

Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung für die I. Klasse in demselben Schuljahre, sei es an ein und derselben oder einer anderen Lehranstalt, ist laut hohen Ministerialerlasses vom 2. Jänner 1886, Z. 85, unzulässig.

Von den neu aufgenommenen Schülern wird bei der Aufnahme die Aufnahmstaxe von 4 *K* 20 *h* und der Lehrmittelbeitrag von 4 *K* erhoben. Die Repetenten zahlen nur den Lehrmittelbeitrag. Außerdem haben alle Schüler, auch diejenigen, die an den körperlichen Übungen nicht teilnehmen, einen Beitrag von 5 *K* zur Förderung der körperlichen Ausbildung zu leisten. Nur tatsächlich Unbemittelte können auf ein an die Direktion zu richtendes schriftliches Gesuch vom Lehrkörper ganz oder teilweise hievon befreit werden.

2. Aufnahme in die höheren Klassen (II. bis VIII. Klasse).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aufnahmsbewerber, die bereits im verflossenen Schuljahre Schüler der Anstalt waren, haben sich am 16. September zwischen 8 und 10 Uhr vormittags im Lehrzimmer jener Klasse, in die sie versetzt wurden, zu melden, das letzte Semestralzeugnis vorzuweisen und ein vollständig ausgefülltes Nationale abzuliefern. Wer die rechtzeitige Meldung unterläßt, verliert den Anspruch auf Wiederaufnahme. Von den Schülern, die der Anstalt im letzten Jahre angehört haben, wird bei der Anmeldung der Lehrmittelbeitrag von 4 *K* und der oben genannte „Beitrag zur Förderung der körperlichen Ausbildung" eingehoben.

Die in die V., beziehungsweise VII. Klasse eintretenden Schüler haben gleichzeitig die schriftliche Erklärung ihrer Eltern, beziehungsweise Vormünder beizubringen, ob sie an dem Unterrichte im Französischen als relativ-obligatem Gegenstand mindestens zwei Jahre hindurch teilnehmen wollen.

Schüler, die von einem anderen Gymnasium kommen oder noch an keinem Gymnasium eingeschrieben waren, haben sich am 16. September von 3 bis 5 Uhr nachmittags in der Direktionskanzlei zu melden. Die ersteren haben ihre sämtlichen Semestralzeugnisse, das zuletzt erworbene mit der vorgeschriebenen Abgangsklausel versehen, mitzubringen und werden unter Umständen einer Aufnahmsprüfung unterzogen. Schüler, die noch keinem Gymnasium angehörten, haben jedenfalls eine solche Aufnahmsprüfung abzulegen und hiefür eine Taxe von 24 *K* zu entrichten. Alle fremden Schüler haben die Aufnahmstaxe von 4 *K* 20 *h* und den Lehrmittelbeitrag von 4 *K*, sowie den oben genannten „Beitrag zur Förderung der körperlichen Ausbildung" zu zahlen.

Fremde Schüler werden nur insofern, als es die Räumlichkeiten der Anstalt zulassen, aufgenommen.

Die Aufnahmsprüfungen finden am 17., eventuell am 18. September statt.

3. Die Aufnahme von Privatisten unterliegt denselben Bedingungen, an welche die Aufnahme der öffentlichen Schüler geknüpft ist. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu den Jahresprüfungen einzufinden. Am Schlusse des I. Semesters können auf Wunsch der Eltern oder Vormünder ebenfalls Prüfungen über den Lehrstoff dieses Semesters abgehalten werden. In diesem Falle erstreckt sich die Prüfung am Schlusse des Schuljahres nur über den Lehrstoff des II. Semesters.

b) Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

Diese werden in den Lehrzimmern derjenigen Klassen, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt werden, am 16. September von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags vorgenommen.

c) Freie Lehrgegenstände.

Diejenigen Schüler, welche am unentgeltlichen Unterrichte in einem nicht obligaten Lehrgegenstande teilzunehmen wünschen, haben dies am 18. September ihrem Ordinarius schriftlich anzumelden. Diese Anmeldung muß bei Schülern des Untergymnasiums die zustimmende Unterschrift des Vaters oder dessen Stellvertreters tragen. Die freien Gegenstände sind: Turnen, Zeichnen, Stenographie, Gesang; Französisch ist relativ-obligater Gegenstand. Die Teilnahme am Unterrichte in der Stenographie wird nur von der IV. Klasse aufwärts gestattet. Durch die von der Direktion ausgesprochene Zulassung zu einem freien Lehrgegenstande wird dieser für den Schüler insofern obligat, als er dem Unterrichte das ganze Semester hindurch beizuwohnen und sich allen Übungen mit ununterbrochenem Fleiße zu unterziehen hat.

d) Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt halbjährlich 50 *K* und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters im Wege der Postsparkassa zu entrichten. Die zu diesem

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zwecke den Schülern ausgefolgten Erlagscheine sind von den Schülern selbst nach den ihnen gegebenen Weisungen auszufüllen. Schülern, für welche in der bestimmten Zeit diese Zahlung nicht geleistet wird, ist der fernere Besuch des Gymnasiums nicht gestattet.

Öffentliche Schüler können die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen, wenn sie ein Gesuch an den hochlöblichen k. k. niederösterreichischen Landesschulrat mit dem Gymnasialzeugnisse des letztverflossenen Semesters und einem legalen, nach dem vorgeschriebenen Formulare verfaßten, nicht vor mehr als einem Jahre ausgestellten Mittellosigkeitszeugnisse bei der Direktion überreichen. Das Zeugnis (Ausweis) muß bezüglich des Betragens die Note „sehr gut" oder „gut" und bezüglich des Fortganges im I. Semester in allen obligaten Lehrgegenständen mindestens die Note „genügend" enthalten. Im II. Semester genügt es, wenn der Schüler „im allgemeinen" zum Aufsteigen in die höhere Klasse für geeignet erklärt wurde. Für die Schüler der I. Klasse gelten folgende Bestimmungen:

1. Das Schulgeld ist von den öffentlichen Schülern der I. Klasse im I. Semester spätestens im Laufe der ersten drei Monate nach Beginn des Schuljahres im vorhinein zu entrichten.

2. Öffentlichen Schülern der I. Klasse kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des ersten Semesters gestundet werden:

a) wenn ihnen in bezug auf Betragen eine der ersten zwei Noten der vorgeschriebenen Notenskala und hinsichtlich des Fortganges in allen obligaten Lehrgegenständen mindestens die Note „genügend" zuerkannt wird und

b) wenn sie wahrhaft dürftig sind, so daß ihnen die Bestreitung des Schulgeldes nicht ohne empfindliche Entbehrung möglich sein würde.

3. Um die Stundung des Schulgeldes für einen Schüler der ersten Klasse zu erlangen, ist binnen acht Tagen nach erfolgter Aufnahme desselben bei der Direktion jener Mittelschule, welche er besucht, ein Gesuch zu überreichen, welches mit einem (nicht vor mehr als einem Jahre ausgestellten) behördlichen Zeugnisse über die Vermögensverhältnisse belegt sein muß.

Zwei Monate nach Beginn des Schuljahres hat der Lehrkörper auf Grund der bis dahin vorliegenden Leistungen der betreffenden Schüler in Erwägung zu ziehen, ob bei denselben auch die unter Punkt 2 lit. *a* geforderten Bedingungen zutreffen.

Gesuche solcher Schüler, welche den zuletzt genannten Bedingungen nicht entsprechen, sind von dem Lehrkörper sogleich zurückzuweisen, wobei die Schüler aufmerksam zu machen sind, daß sie der Pflicht, das Schulgeld zu zahlen, innerhalb der in Punkt 1 normierten Frist nachzukommen haben.

Die übrigen Gesuche werden mit den entsprechenden Anträgen des Lehrkörpers an die Landesschulbehörde geleitet, welche über dieselben entscheidet und dabei, wenn sie die Stundung bewilligt, zugleich die definitive Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes für das erste Semester unter der Bedingung ausspricht, daß der Ausweis über das erste Semester aus dem „Betragen" eine der beiden ersten Noten („sehr gut", „gut"), aus den obligaten Lehrgegenständen aber mindestens die Note „genügend" enthält.

Trifft diese Bedingung am Schlusse des Semesters nicht zu, so hat der betreffende Schüler das Schulgeld noch vor Beginn des zweiten Semesters zu entrichten.

Die Entscheidung der Landesschulbehörde wird vor Ablauf des Termines für die Zahlung des Schulgeldes bekanntgegeben.

Alle Schulgeldbefreiungen gelten nur so lange, als die Bedingungen fortdauern, unter welchen sie ordnungsmäßig erlangt werden können.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

e) Verzeichnis der für das Schuljahr 1915/16 von den Schülern anzuschaffenden Lehrbücher.

(Die Zahlen in Klammern geben die außer der neuesten noch zulässigen Auflagen an.)

I. Klasse.

Religion: *a)* kathol.: Großer Katechismus, Schulbücherverlag. — *b)* mos.: *Wolf*, Geschichte Israels (ed. Pollak), I. Heft, 17. (16.) Aufl.; Israelit. Gebetbuch, hebräische Ausgabe des mähr.-schles. israelit. Lehrervereines. *J. Schlesinger*, Wien. — Latein: *Scheindler*, Lateinische Schulgrammatik (ed. Kauer), 9. (8.) Aufl.; *Steiner-Scheindler*, Lateinisches Lese- und Übungsbuch (ed Kauer) I. T., 9. (8.) Aufl. — Deutsch: *Lampel*, Deutsches Lesebuch, I. T., 16. (15.) Aufl.; *Kummer-Prokop*, Deutsche Sprachlehre, 1. (resp. 8.) Aufl. — Geographie: *Imendörffer*, Lehrbuch der Erdkunde für österreichische Mittelschulen, I. T., nur 2. Aufl.; Atlas (S. 36). — Mathematik: *Močnik-Zahradniček*, Arithmetik für die I. u. II. Klasse, nur 40. Aufl.; *Močnik-Spielmann*, Anfangsgründe der Geometrie für die drei untersten Klassen der Mittelschulen, nur 28. Aufl. — Naturgeschichte: *Nalepa*, Tierreich, 7. (6.) Aufl.; *Pokorny-Fritsch*, Pflanzenkunde, nur 25. Aufl.

II. Klasse.

Religion: *a)* kathol.: Großer Katechismus, wie in I. Kl.; *Fischer*, Liturgik, 15. (14.) Aufl. — *b)* mos.: *Wolf*, Geschichte Israels (ed. Pollak), II. Heft, 17. (16.) Aufl.; Israelit. Gebetbuch, wie in I. Kl. — Latein: *Scheindler*, Latein. Schulgrammatik (ed. Kauer), 9. (8.) Aufl.; *Steiner-Scheindler*, Latein. Lese- und Übungsbuch (ed. Kauer) II. T., nur 6. Aufl. — Deutsch: *Lampel*, Deutsches Lesebuch, II. T., 13. (12.) Aufl.; *Kummer-Prokop*, Deutsche Sprachlehre, 1. (resp. 8.) Aufl. — Geographie: *Imendörffer*, Lehrbuch der Erdkunde, wie in I. Kl., II. T., nur 2. Aufl. — Geschichte: *Rebhann*, Lehrbuch der Geschichte des Altertums für die unteren Klassen der Mittelschulen, I. T., nur 6. Aufl.; Atlanten (S. 36). — Mathematik: *Močnik-Zahradniček*, Arithmetik, wie in I. Kl., nur 40. Aufl.; *Močnik-Spielmann*, Anfangsgründe der Geometrie etc., wie in I. Kl., nur 28. Aufl. — Naturgeschichte: *Nalepa*, Tierreich, 7. (6.) Aufl.; *Pokorny-Fritsch*, Pflanzenkunde, nur 25. Aufl.

III. Klasse.

Religion: *a)* kathol.: *Waldegger*, Geschichte der Offenbarung des A. B. — *b)* mos.: *Wolf*, Geschichte Israels (ed. Pollak), III. und IV. Heft, 13. (12.) Aufl.; Pentateuch, hebräische Ausgabe der englischen Bibelgesellschaft. — Latein: *Scheindler*, Latein. Schulgrammatik, 9. (8.) Aufl.; *Steiner-Scheindler*, Latein. Lese- und Übungsbuch (ed. Kauer), III. T., nur 6. Aufl., *Schmidt*, Latein. Lesebuch aus Corn. Nepos und Curt. Rufus, 5. (4.) Aufl. — Griechisch: *Curtius-Hartel*, Griech. Schulgrammatik (ed. Weigel), nur 27. Aufl.; *Schenkl*, Griech. Elementarbuch (ed. H. Schenkl und Weigel), nur 21. Aufl. Deutsch: *Lampel*, Deutsches Lesebuch, III. T., 12. (11.) Aufl.; *Kummer*, Deutsche Schulgrammatik, 7. (6.) Aufl. — Geographie: *Imendörffer*, Lehrbuch der Erdkunde etc., wie in I. Kl., III. T., nur 2. Aufl. — Geschichte: *Rebhann*, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum Westfälischen Frieden, II. T., nur 7. Aufl. — Atlanten (S. 36). — Mathematik: *Močnik-Zahradniček*, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die III. und IV. Klasse, nur 30. Aufl.; *Močnik-Spielmann*, Anfangsgründe der Geometrie etc., wie in I. Kl., nur 28. Aufl. — Naturlehre: *Wallentin*, Grundzüge der Naturlehre für die unteren Klassen der Mittelschulen. Ausgabe A, 9. (8.) Aufl.

IV. Klasse.

Religion: *a)* kathol.: *Fischer*, Geschichte der Offenbarung des N. B. 10. (9.) Aufl. — *b)* mos.: *Wolf*, Geschichte Israels (ed. Pollak), V. Heft, 13. (12.) Aufl.; Pentateuch, wie

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

in III. Kl. — Latein: *Scheindler*, Latein. Schulgrammatik (ed. Kauer), 9. (8.) Aufl.; *Steiner-Scheindler*, Latein. Lese- und Übungsbuch (ed. Kauer), IV. T., nur 5. Aufl.; *Prammer*, Caesaris commentarii de bello Gallico (ed. Kappelmacher), nur 10. Aufl. — Griechisch: *Curtius Hartel*, Griech. Schulgrammatik (ed. Weigel), 27. Aufl.; *Schenkl*, Griech. Elementarbuch (ed. H. Schenkl und Weigel), nur 21. Aufl. — Deutsch: *Lampel*, Deutsches Lesebuch, IV. T., Ausgabe A, 12. (11.) Aufl.; *Kummer*, Deutsche Schul-, grammatik wie in III. Kl., 7. (6.) Aufl. — Geographie: *Imendörffer*, Lehrbuch der Erdkunde, IV. T., nur 2. Aufl. — Geschichte: *Rebhann*, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit seit dem Westfälischen Frieden, III. T., nur 5. Aufl. — Atlanten (S. 36). — Mathematik: Arithmetik wie in III. Kl., nur 30. Aufl.; *Močnik-Spielmann*, Geometrie für die IV. bis VIII. Kl. der Gymnasien etc., nur 26. Aufl. — Naturlehre: *Wallentin*, Grundzüge der Naturlehre etc., wie in III. Kl., Ausgabe A, 9. (8.) Aufl.

V. Klasse.

Religion: *a)* kathol.: *Kraus*, Lehr- und Lesebuch für den katholischen Religionsunterricht in den Oberklassen des Gymnasiums, I. T.: Allgemeine Glaubenslehre, nur 2. Aufl. — *b)* mos.: *Brann*, Lehrbuch der jüdischen Geschichte (für die Oberstufe), I. T., 2. Aufl.; Hagiographen, Ausgabe der engl. Bibelgesellschaft. — Latein: *Scheindler*, Latein. Schulgrammatik (ed. Kauer), 9. (8.) Aufl.; *Sedlmayer-Scheindler*, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien (ed. Sedlmayer), nur 5 Aufl.; *Golling*, Ovidii Nasonis carmina selecta, 6. (5.) Aufl.; *Zingerle-Scheindler*, Titi Livii ab urbe cond. libri, 7. (6.) Aufl.; *Prammer*, Caesaris commentarii wie in IV. Kl., nur 10. Aufl. — Griechisch: *Curtius-Hartel*, Griech. Schulgrammatik (ed. Weigel), wie in III. Kl. nur 27. Aufl.; *Schenkl*, Griech. Übungsbuch für Obergymnasium, nur 12. Aufl.; *Schenkl*, Chrestomathie aus Xenophon (ed. Kornitzer und Schenkl), 15. (14.) Aufl.; Homeri Iliadis epitome, ed Scheindler, I. T. 9. (8.) Aufl. und II. T. 6. Aufl. — Deutsch: *Kummer-Stejskal-Wihan*, Deutsches Lesebuch für Gymnasien und Realgymnasien. V. Bd., mit mittelhochdeutschen Texten; nur 9. Aufl.; *Kummer*, Deutsche Schulgrammatik wie in II. Kl., 7. (6.) Aufl. — Geographie: *Imendörffer*, Lehrbuch der Erdkunde etc., wie in I. Kl., V. T. — Geschichte: *Hannak*, Lehrbuch der Geschichte des Altertums für Oberklassen (ed. Raschke), nur 7. Aufl. — Atlanten (S. 36). — Mathematik: *Močnik-Zahradniček*, Arithmetik und Algebra für die V. bis VIII. Kl. der Gymnasien, nur 31. Aufl.; *Močnik-Spielmann*, Geometrie etc. wie in IV. Kl., nur 26. Aufl. — Naturgeschichte: *Abel-Himmelbauer*, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie für die V. Kl. der Gymnasien; *Wretschko*, Vorschule der Botanik (ed. Heimerl), nur 9 Aufl.

VI. Klasse.

Religion: *a)* kathol.: *Kraus*, Lehrbuch wie in V. Kl., II. T.: Besondere Glaubenslehre, 2. Aufl. — *b)* mos.: *Brann*, Lehrbuch der jüdischen Geschichte (für die Oberstufe), II. T., 2. Aufl.; Hagiographen, wie in V. Kl. — Latein: *Scheindler*, Latein. Grammatik (ed. Kauer), 9. (8.) Aufl.; *Sedlmayer-Scheindler*, Latein. Übungsbuch, wie in V. Kl., nur 5. Aufl.; *Sallust*, Bell. Cat. und Bell. Jugurth., ed. Perschinka (Gerold); Cicero in Catil. oratt quattuor ed. Kornitzer (Gerold); Vergilii Maronis carmina selecta ed. Golling, 6. (5.) Aufl. — Griechisch: *Curtius-Hartel*, Griechische Schulgrammatik, (ed. *Weigel*), nur 26. Aufl.; *Schenkl*, Griech. Übungsbuch, wie in V. Kl., nur 12. Aufl.; Homeri, Iliadis epitome, ed. Scheindler, I. T., 9. (8.) Aufl.: und II. T. 6. Aufl.; *Herodot* Auswahl, ed. Scheindler (I. T. Text, II. T. Kommentar), 2. (1.) Aufl.; *Plutarch*, Auswahl, ed. *Schickinger* (I. T. Text, II. T. Kommentar). — Deutsch: *Kummer-Stejskal-Wihan*, Deutsches Lesebuch, VI. Bd., nur 9. Aufl. — Geographie: *Imendörffer*, Lehrbuch der Erdkunde, wie in I. Kl., VI. T. — Geschichte: *Hannak*, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters für Oberklassen (ed. Raschke), nur 7. Aufl. und Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für Oberklassen (ed. Raschke), 8. (7.) Aufl.; — Atlanten (S. 36). —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik: Arithmetik und Geometrie wie in V. Kl.; *Schlömilch*, Logarithmen, 12. Aufl. — Naturwissenschaften: *Gruber-Altschul-Latzel*, Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde für die Oberklassen, nur die 6. Aufl.

VII. Klasse.

Religion: *a) Kraus*, Lehrbuch wie in V. Kl.; III. T.: Sittenlehre. — *b)* mos.; *Brann*, Lehrbuch der jüdischen Geschichte (für die Oberstufe), III. T., 2. Aufl.; Prophetae posteriores, hebräische Ausgabe der engl. Bibelgesellschaft. — Latein: *Scheindler*, Latein. Grammatik (ed. Kauer), 7. (6.) Aufl.; *Sedlmayer-Scheindler*, Latein. Übungsbuch wie in V. Kl., nur 5. Aufl.; *Cicero*, pro S. Roscio Amer. und pro Archia poëta, ed. Kornitzer (Gerold), 3. Aufl.; Vergilii Maronis Carmina selecta, ed. Gelling, 6 (5.) Aufl.; Plinii Epistulae mit Erklärungen, ed. Kukula, 3. (2.) Aufl. — Griechisch: *Curtius-Hartel*, Griech. Schulgrammatik (ed. Weigel), nur 26. Aufl.; *Schenkl*, Griech. Übungsbuch, wie in V. Kl., nur 12. Aufl.; *Homeri Odyssea*, ed. Scheindler. 3. Aufl.; *Demosthenes*, Ausgewählte Reden, ed. Wotke (Tempsky), 5. Aufl.; *Huemer*, Chrestomathie aus Plato etc. (mit Kommentar), (Fromme), nur 2. Aufl. — Deutsch: *Kummer-Stejskal-Wihan*, Deutsches Lesebuch, VII. Bd., nur 7. Aufl. — Geschichte: *Hannak*, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für Oberklassen (ed. Raschke), 8. (7.) Aufl. — Atlanten (S. 36). — Mathematik: Arithmetik und Geometrie wie in V. Kl.; *Schlömilch*, Logarithmen, 12. Aufl. — Naturlehre: *Wallentin*, Lehrbuch der Physik für Oberklassen, 16. (15.) Aufl. — Propädeutik: *Höfler*, Grundlehren der Logik, 4. (3.) Aufl.

VIII. Klasse.

Religion: *a)* kathol.: *Kühnl*, Lehrbuch der Kirchengeschichte für Gymnasien etc. (1912), (Pichlers Witwe und Sohn). *b)* mos.: *Brann*, Lehrbuch der jüdischen Geschichte für die Oberstufe, IV. T., 2. Aufl.; Pentateuch, wie in III. Kl. — Latein: *Scheindler*, Latein. Grammatik (ed. Kauer), 7. (6.) Aufl.; *Sedlmayer-Scheindler*, Latein. Übungsbuch, wie in V. Kl., nur 5. Aufl.; Taciti Germania, ed. Prammer, 2. Aufl. (Gerold); Taciti opera, I. Bd. (Annales), ed. Halm, 5. Aufl.; Horatii carmina selecta, ed. J. Huemer, 9. (8.) Aufl. — Griechisch: *Curtius-Hartel*, Griech. Schulgrammatik (ed. Weigel), nur 26. Aufl.; *Schenkl*, Griech. Übungsbuch, wie in V. Kl., nur 12. Aufl.; *Huemer*, Chrestomathie aus Platon etc. nur 2. Aufl.; Sophokles, Antigone, ed. Schubert-Hüter (Tempsky), 7. Aufl.; Homeri Odyssea, ed. Scheindler, 3. Aufl. — Deutsch: *Kummer-Stejskal*, Deutsches Lesebuch, VIII. Bd., nur 7. Aufl. — Geschichte: *Hannak*, Österr. Vaterlandskunde für die höheren Klassen (ed. Schober-Machaček), nur 17. (16.) Aufl. — Atlanten (S. 36). — Mathematik: Arithmetik und Geometrie wie in V. Kl.; *Schlömilch*, Logarithmen, 12. Aufl. — Naturlehre: *Wallentin*, Lehrbuch der Physik, wie in VII. Kl., 16. (15.) Aufl. — Propädeutik: *Lindner-Lukas-Leclair*, Lehrbuch der empirischen Psychologie, 4. (3.) Aufl.

Atlanten.

In I.—VIII. Kl.: *Kozenn*, Geographischer Schulatlas, herausgegeben von *Heiderich* und *Schmidt* (Hölzel), und zwar in I.—V. Kl. die 42., in VII.—VIII. Kl. die 41. (40.) Aufl. — In II.—VIII. Kl.: *Schubert-Schmidt*, Historisch-geographischer Schulatlas (Hölzel), 2. Aufl.

Französisch (rel.-oblig.)

In V.—VIII. Kl.: *Boerner-Kukula*, Lehr- und Lesebuch der französischen Sprache und *Boerner-Kukula*, Hauptregeln der französischen Grammatik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinische und griechische Wörterbücher.

Für die III.—VIII. Kl. wird das lateinisch-deutsche Wörterbuch von *Stowasser*, 3., umgearbeitete Aufl. von *Petschenig* und für die V.—VIII. Kl. das griechisch-deutsche Wörterbuch von *Benseler-Kaegi* empfohlen.

Katholischer Kirchengesang.

Für die I.—VIII. Kl.: *König, Preiß* und *Heitger*, Kathol. Gesang- und Gebetbuch für Mittelschulen, 2. Aufl. (Hirsch).

Lehrbücher der nicht obligaten Lehrfächer.

Stenographie: *Weizmann*, Lehr- und Übungsbuch der Gabelsbergerschen Stenographie, 11. (10.) Aufl.

Vor der Anschaffung anderer als der hier angeführten Auflagen wird gewarnt.

Wien, am 26. Juni 1915.

Regierungsrat Dr. Gustav Waniek,
k. k. Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Parallelklassen für Schüler aus Galizien und der Bukowina.

I. Personalstand und Fächerverteilung.

a) Direktor.

1. Herr Gymnasialdirektor Dr. Gustav **Waniek** (vgl. Seite 3).

b) Hilfskraft des Direktors bei der Leitung der Parallelklassen.

2. Herr Dr. Moses **Sigall,** Professor am k. k. II. Staatsgymnasium in Czernowitz, Ordin. in VIII b, lehrte im I. Sem. Latein, im II. Sem. Deutsch in VIII b (w. I. Sem. 5, II. Sem. 3 St.).

c) Professoren und wirkliche Lehrer.

3. Herr Dr. Max Heinrich **Barbasch,** Professor am k. k. Staatsgymnasium in Sereth, lehrte Mathematik in VIII b und Physik in IV b, IV c, VII b, VII c und VIII b (w. I. Sem. 19, II. Sem. 20 St.).
4. „ Peter **Christof,** Professor am k. k. II. Staatsgymnasium in Czernowitz, Ordin. in IV c, lehrte Latein in IV c (w. 6 St.).
5. „ Leo **Gabor,** Professor am k. k. Staatsgymnasium in Sereth, Ordin. in V d, lehrte Latein in V d und Griechisch in VIII b (w. 11 St.)
6. „ David **Mader,** Professor am k. k. III. Staatsgymnasium in Czernowitz, lehrte Mathematik in I c, I d, II d und III d und Physik in III c und III d (w. 16 St.).
7. „ Julian **Pilpel,** Professor am k. k. I. Staatsgymnasium in Czernowitz, lehrte Deutsch in III c, V d und VI c (w. 9 St.).
8. „ Dr. Emil **Sigall,** Professor am k. k. I. Staatsgymnasium in Czernowitz, Ordin. in VII c, lehrte Latein in VII c, Griechisch in VII b und philosophische Propädeutik (w. je 1 St.) in VII b, VII c und VIII b (w. 12 St.).
9. „ Dr. Hermann **Sternberg** (promoviert sub auspiciis Imperatoris), wirklicher Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Sereth, lehrte Latein in VIII b (w. 5 St.)
10. „ Josef **Zastyrec,** Professor am k. k. Staatsgymnasium in Tarnopol, lehrte Geographie in IV c und Geschichte in IV c und VII b (w. 7 St.)

d) Supplenten.

11. Herr Ludwig **Delbrück,** Supplent an der gr.-or. Realschule in Czernowitz, Ordin. in VI b, lehrte Mathematik in II c, V c, V d, VI b, VI c, VII b und VII c (w. 21 St.).
12. „ Osias **Feuer,** Supplent am k. k. II. Staatsgymnasium in Czernowitz, lehrte Latein in IV b, Griechisch in IV c und V d und Deutsch in IV c (w. 18 St.).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

13. Herr Dr. Samuel **Gabe,** Supplent am k. k. I. Staatsgymnasium in Czernowitz, Ordin. in VII b, lehrte Latein in VI c und VII b, Griechisch in VII c und Geschichte in II c und II d (w. 19 St.).

14. „ Dr. Hermann **Glaser,** Supplent an der gr.-or. Realschule in Czernowitz, Ordin. in I d, lehrte Latein in I d und V c, Deutsch in I d, Geographie in V c und Geschichte in V c (w. 21 St.).

15. „ Bendet **Gottlieb,** Supplent am k. k. I. Staatsgymnasium in Czernowitz, Ordin. in III c, lehrte Latein in III c und VI b, Griechisch in III c und Mathematik in III c (w. 20 St.).

16. „ Siegfried **Grünfeld,** Supplent am k. k. I. Staatsgymnasium in Czernowitz, Ordin. in II c, lehrte Latein in II c und Deutsch in II c, VI b und VII c (w. 17 St.).

17. „ Dr. David **Kessler,** Rabbiner, suppl. Regionslehrer am k. k. III. Staatsgymnasium in Czernowitz, lehrte mosaische Religion in I und II (je 2 St.), ferner in III, IV, V, VI b, VI c, VII und VIII (je 1 St.), zus. w. 11 St.

18. „ Josef **Kofler,** Supplent am k. k. III. Staatsgymnasium in Czernowitz, Ordin. in VI c, lehrte Geographie in II c, II d, III c, V d, VI b und VI c und Geschichte in III c, V d, VI b und VI c (w. 19 St.).

19. „ Osias **Lande,** Supplent am k. k. I. Staatsgymnasium in Czernowitz, Ordin. in V c, lehrte Griechisch in III d und IV b und Deutsch in IV b, V c und VII b (w. 18 St.).

20. „ David **Leschczer,** Supplent am k. k. I. Staatsgymnasium in Czernowitz, Ordin. in II d, lehrte Latein in II d, Griechisch in V c, Deutsch in II d und III d und Naturgeschichte in I c (w. 21 St.).

21. „ Markus **Maier,** Supplent am k. k. I. Staatsgymnasium in Czernowitz, Ordin. in I c, lehrte Latein in I c, Deutsch in I c und Kalligraphie in I c und I d (w. 14 St.).

22. „ Dr. Isak **Menscher,** Supplent an der k. k. Staatsrealschule in Czernowitz, Ordin. in IV b, lehrte Geographie in I c, I d, III d und IV b und Geschichte in III d, IV b, VII c und VIII b (w. I. Sem. 19, II. Sem. 18 St.).

23. „ Chaskel **Wurzel,** Supplent am k. k. III. Staatsgymnasium in Czernowitz, Ordin. in III d, lehrte Latein in III d, Griechisch in VI b und VI c und Mathematik in IV b und IV c (w. 22 St.).

24. „ Franz **Zothe,** Supplent am k. k. I. Staatsgymnasium in Czernowitz, lehrte Naturgeschichte in I d, II c, II d, V c, V d, VI b und VI c (w. 16 St.).

II. Lehr- und Lektionsplan.

Wie in den Stammklassen; doch wurde die mos. Religionslehre in III—VIII auf je 1 Stunde, die Geschichte in VI auf 2 Stunden, die Naturgeschichte in VI auf 2 Stunden und die philosophische Propädeutik in VII und VIII auf je 1 Stunde wöchentlich reduziert. Der katholische Religionsunterricht wurde den Schülern der Parallelklassen zusammen mit denen der Stammklassen erteilt.

III. Absolvierte Lektüre in den klassischen Sprachen.

Wie in den Stammklassen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Themen der deutschen Aufsätze im Obergymnasium.

Die mit einem * bezeichneten Themen waren in der Schule zu bearbeiten.

V. c Kl. 1.* Ein Tag aus meinen Ferien. — 2. Die kulturelle Bedeutung der Eisenbahnen. — 3.* Ein Krieger aus dem Wesertale erzählt daheim seine Erlebnisse am Hofe des Kaisers Tiberius. (Nach Geibels Gedicht „Der Tod des Tiberius".) — 4. „Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an; Das halte fest mit deinem ganzen Herzen!" — 5.* Der Untergang der Burgunder in der deutschen Fassung des Nibelungenliedes. — 6.* Walther von der Vogelweide als politischer Dichter. — 7. Das Erwachen des Frühlings. — 8.* Moderne Verkehrsmittel. — 9. „Zwischen heut und morgen liegt eine lange Frist; Lerne schnell besorgen, da du noch munter bist." — 10.* Was bezweckt unsere Kriegsfürsorge?

V. d Kl. 1.* Wie äußert sich unsere Kriegsfürsorge? — 2. Das Wesen der Ballade. (Nach den Gedichten „Der Fischer" und „Erlkönig".) — 3.* Müßiggang ist aller Laster Anfang. — 4. Die modernen Verkehrsmittel. — 5.* Die Bedeutung des griechischen Theaters in Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus". — 6.* Über den Wert treuer Freundschaft. — 7. Der Fiebertraum des Tiberius. (Darstellung nach Geibels Gedicht „Der Traum des Tiberius".) 8.* *a)* Warum liebe ich meine Vaterstadt? *b)* Das Wirken der Walküre. (Nach Dahns Gedicht „Lied der Walküre".) — 9. Üb' immer Treu' und Redlichkeit bis an dein kühles Grab . . . — 10* Würdigung des Gedichtes „Ver sacrum".

VI. b Kl. 1.* *a)* Meine Flucht aus der Heimat. — *b)* Das Straßenbild Wiens im Zeichen des Krieges. — 2. „Des Vögleins Fleiß uns zur Lehre; Des Vögleins Lied uns zur Freude; Des Vögleins Flug unsere Sehnsucht." — 3.* Meine Wiener Eindrücke. — 4. Gewitter und Krieg. (Ein Vergleich.) — 5.* Die kulturellen Errungenschaften der modernen Zeit. — 6. Unglück selber taugt nicht viel; Doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl. — 7.* Allzu straff gespannt springt der Bogen. — 8.* *a)* Hüons Begegnung mit Oberon. — *b)* Eine selbständig erdichtete Fabel. — 9.* Der siebzehnte Literaturbrief. — 10. Spare, lerne, leiste was; Dann hast du, kannst du, giltst du was.

VI. c Kl. 1.* *a)* Meine Flucht aus der Heimat. — *b)* Wien im Zeichen des Krieges. — 2. Die Bedeutung der Eingangsszene in „Wilhelm Tell". — 3.* Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. — 4. Weihnachten in der Fremde. — 5.* Luthers Bedeutung für die deutsche Literatur. — 6.* Inwiefern ist die Zunge das wohltätigste und verderblichste Glied des Menschen? — 7. Der Ackerbau der Anfang der Kultur. — 8.* *a)* Frühlingsträume. — *b)* Die kulturhistorischen Momente in Goethes „Götz von Berlichingen". — 9. Würdigung des Herder'schen Ausspruches: „Licht, Liebe, Leben". — 10.* Die Frauengestalten in Schillers „Kabale und Liebe".

VII. b Kl. 1.* Der Krieg als Erzieher. — 2. Schuld und Sühne in Schillers „Jungfrau von Orleans". — 3.* Mein Lieblingsdichter. — 4.* Thema nach eigener Wahl. — 5. Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, wenn man ihn nur zu pflegen weiß! — 6.* Die Exposition in Schillers „Wilhelm Tell". — 7. Hermann. (Ein Charakterbild. Nach Goethes „Hermann und Dorothea".) — 8.* Sappho, ein Dichterschicksal. — 9.* Ein Volk ist keiner großen Männer wert, das sich nicht selbst in seinen Helden ehrt. — 10. Gemeinsame Hilf' in gemeinsamer Not hat Reiche und Staaten gegründet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. c Kl. 1.* Der Krieg als Erzieher. — 2. Wiener Eindrücke. — 3.* Schuld und Sühne in Schillers „Jungfrau von Orleans". — 4. Das Vergessen — ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend. — 5.* Thema nach eigener Wahl. — 6. Drei Gnaden gab uns Gott In dieser Welt von Not. Sie nennen sich: das Ideal, Die Liebe und der Tod. — 7.* Das ist der Fluch der bösen Tat, Daß sie fortzeugend Böses muß gebären. (Nachzuweisen an Grillparzers Trilogie „Das goldene Vließ".) — 8.* Ans Vaterland, ans teure schließ dich an, Das halte fest mit deinem ganzen Herzen. — 9.* Ehr', Lehr', Wehr', Kein Mann braucht mehr. — 10. Bei welchen Gelegenheiten wird die Glocke geläutet? (Im Anschluß an Schillers „Lied von der Glocke".)

VIII. b. Kl. 1.* Vor- und Nachteile des Krieges. — 2. „Stürmen muß es, soll es Frühling werden". (Bezogen auf die Natur, den Menschen und den Staat.) — 3.* Durch welche Momente wird der tragische Konflikt in den ersten zwei Akten von Ibsens „Rosmersholm" angedeutet? — 4. Die Wissenschaft erleuchtet, die Kunst verschönert das Leben. — 5.* Die neuere deutsche Dichtung als Spiegelbild der neueren Zeit. — 6.* *a)* Was glänzt, ist für den Augenblick geboren; Das Echte bleibt der Nachwelt unverloren." — *b)* Natur und Kunst. Eine Parallele. — *c)* Über den Wert der altklassischen Studien. Zur Auswahl. — 7. *a)* Unser Kaiser — ein Fürst „von allen jenen königlichen Gaben: Gerechtigkeit, Wahrheit, Enthaltsamkeit, Herzhaftigkeit und Großmut" (Shakespeare). — *b)* Ist Goethes „Iphigenie" ein antikes oder ein deutsches Drama? — *c)* Lex civium dux. Zur Auswahl. — 8.* *a)* Abschiedsrede eines Abiturienten. — *b)* Gang der Handlung im ersten Teile von Goethes „Faust".

V. Verzeichnis der Schüler.

Die mit einem * versehenen Namen bezeichnen vorzüglich geeignete Schüler.

I. c Kl. Axelrad Adolf, Axelrad Theodor, Ball Paul, Ball Richard, Barth Maurycy, Bechtloff Eduard, Beilich Emanuel, Benda Friedrich, Besen Isak, Brettschneider Karl, Budabin Friedrich, *Christof Erwin, Feller Oskar, Feuerstein Ludwig, Fischbach Hermann, Frendel Martin, *Goldberg Alfred, *Grauer Albert, Gredinger Erich Maximilian, Greif Heinrich Berthold, Gruber Felix, Grünseid Maximilian, Hermann Eduard, Hirschhorn Alexander, *Hirschhorn Julius, *Hitzig Josef, Jakob Leiser Josef, Jankl Rudolf, Jellin Robert, Krampner Ludwig, Lewandowski Alphons, Margulies Albert, Mehrer Arthur, *Simon Martin, Sperber Karl, *Storfer Ferdinand Hans, Weinstein Friedrich, Weißbrod Bruno. — Privatistin: Wender Hertha. (38 + 1 Schüler.)

I. d Kl. Bukspan Isak David, Demant Isidor, *Dukor Georg, Gramatowicz Michael, Hermann Maximilian, Krebs Emil, Lem Josef, Markus Bruno, *Metsch Alfred, *Nadel Heinrich, Neumann Hugo, Pachter Isidor, Reicher Herbert, Roßmann Osias Wilhelm, *Salzmann Maximilian, Scharf Manfred, Schnapp Josef, Schönbaum Dagobert, Stecher Otto, Sternberg Josef, Thau Siegmund, Ungar Jakob, Vogel David, Weindling Louis, Weiß Viktor, Weißhaus Norbert, Weißmann Albert, Weißmann David, *Wolf Salomon, Zastyrec Roman. — Privatist: Barbasch Moses. (30 + 1 Schüler.)

II. c Kl. Aschenfeld Moritz, Berger Josef, *Berger Martin Heinrich, Deligdisch Gustav, Einhorn Isidor, Fischbach Max Wilhelm, *Fokschaner Otto, Friedmann Moses, Fromm Berthold, Geiger Josef, *Halpern Bruno, Königsberger Leon, Kula David, Neumann Otto, Nims Siegfried, Noë Alfred, Noë Josef, Ostermann Abraham, Pânzariu Dionys, Priwes Siegmund, Retter Abraham, Roll Louis, Rosegg Alfred, Sawa Johann, Schächter Friedrich, Schächter Max, Schorr Maximilian, Seidner Alfred, Sohn Leon, Sokol Saul, Sternberg Salomon, *Terner Jeremias, Wiegler Siegfried. — Privatisten: Billig Hugo, Feller Silvia, Getzler Adele, Kohn Hermine. (33 + 4 Schüler.)

II. d Kl. Buxbaum Berthold, Deutsch Jonas, Drimmer Philipp, Eibschitz Max, Feiczewicz Arnold Josef, Fuhrmann Emanuel, Gerbel Siegmund, Hurtig Gustav, Jägen-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

dorf Emil, Katz Moritz, Katz Siegfried, Keßler Jonas, Koppel Israel, *Kuschniriuk Aurel, Lunenfeld Jakob, Mördler Jakob, Morgenstern Rudolf, Pachtinger Wilhelm, Rosenberg Louis, Schaffer Karl, Schechter Arthur, Schnapp Isidor, Schönbaum Martin, Schreiber Samuel, Seidner Max, Singer Isidor, *Stecher Friedrich, Wittner Herbert. (28 Schüler.)

III. c Kl. Aron Maximilian, Bilewicz Adolf, Brender Siegfried, Bund Wilhelm, Fisch Josef, Friedländer Leopold. *Fuhrmann Leo, Gartenberg Alexander, Grünberg Samuel, Haber Norbert, *Harth Bruno, Hermann Berthold, Jokel Richard Max, Kinel Eduard, Kiwe Max, Ritter von Krzysztofowicz Bogdan, Landau Jakob, *Landau Marian, Lande Leopold, Lauer Berthold, Leser Marian, *Liebeskind Marzell, Lifsches Samuel Theophil, Maurüber Maximilian, Meidler Maximilian, Menkes Moritz, Rohatyn Siegmund, Rosenstein Paul Narziß, Runes David, Salomon Georg, Sandmann Ludwig. — Privatisten: Beilich Karoline, Constantinowicz Artur, Nagler Isak, Nagler Markus, Rudnik Norbert. (31 + 5 Schüler.)

III. d Kl. Einhorn Maximilian, Gingold Norbert, Hönigsberg Siegfried, Hurtig Robert, Jecies Saul, *Kittner Hans, Marciuek Edgar, Nacher Rudolf, Rapp Eduard, Retter Hilarius, Rinde Leo, Roll Josef, Rosenblatt Adolf, Salzmann Leopold, Schäfer Arthur, Schnapp Leo, Schönfeld Jakob, Schönfeld Pinkas, Schweber Jakob, Seidner Leo, Seiler Josef, Semaka Alexander v., Steinhauser Jakob, Streimer Julius, Streimer Ludwig, Tabak Heinrich, Teitler Otto, Tomberg Viktor, Trichter Siegfried, Türk Ignaz, Warnicki Theodor, Wassermann Jakob, Weinberger Benzion, Weißglas Feibisch, Welt Elias, *Winnik Jakob, Wurm Hermann, Wurzel Karlmann Josef, Zanda Alfred. — Privatisten: Polesiuk Ludmilla, Preminger Klara, Tabak Friedrich. (39 + 3 Schüler.)

IV. b Kl. Altmann Siegfried, Belkin Benno, Benda Ludwig, Bergta Benno, Berl Alexander, Bianowicz Leo, Bierer Immanuel, Bierer Josua, Brodfeld Otto, Dorfmann Isak, Feuerwerk Walter, Gaster Siegfried, Glastal Leo, Goldhaufen Erich, Goldstein Isidor, Grabowiecki Karl Ludwig, Günzer Bernhard, Heitner Max, Hoffmann Juda, Horowitz David, Kanarski Wladimir, *Kanfer Oskar, Kormann Bruno, Lewicki Stefan, *Linker Philipp, Mehrer Siegmund, Metsch Osias, Peritz Heinrich, Raps Karl, Rathauser Josef, Roll Moritz, Rosenberg Ludwig, Singer Adolf, Spanndorf Marzell, Zohn Jakob. — Privatist: Kraft Hermann. (35 + 1 Schüler.)

IV. c Kl. Bart Karl, Bonnert Friedrich, Brodkorb Richard, Fernbach Gustav, Ganahl Max, Geffner Wilhelm, Gottlieb David, Groß Karl, *Hahn Rudolf, *Herzan Felix, *Kahane Bernhard, Klamer Alexander, *Klee Karl, Kohn Jakob, Krämer Hermann, Krauthammer Jakob, Rein Samuel, Reiner Joachim, Rosenbaum Adolf, *Rosenblüth Edmund, Rostler Jakob, Sabo Bruno, Salamon Wilhelm, *Schlifke Theophil, Schmoß Julius, *Sigall Alfred, Singer Adolf Raimund, Trichter Paul, Tromer Marzell, Vogel Heinrich, Weißmann Markus, Zloczower Jakob. (32 Schüler.)

V. c Kl. Adlerstein Josef, Beron Heinrich, Bleiberg Eduard, Brandmarker Julius, Brettschneider Siegfried, Chaies Heinrich, Deligdisch Chaim, Ehrenkranz Israel, Einhorn Karl, Fischer Bruno, Fleischer Markus, Frieder Jakob, Gelber Norbert, Gottlieb Max, Großberg Karl, Held Siegmund, Hermann Maximilian, Holz Rudolf, Holzer Karl, *Hönich Felix, Jawetz Marzell, Keiper Jakob, Kern Wilhelm, *Klar Eugen, Klinger Robert, Knebel Bernhard, Knebel Severin, Kofler Maximilian, Korn Chaim, Korn Lambert, v. Kossowski Felix, Krämer Siegfried, Landau Alexander, Lewicki Roman, *Mandelkern Jakob, Markussohn Alfred, *Metsch Siegfried, *Münzer Friedrich, Nagel Oskar, Nargang Friedrich, Niemczynowski Thaddäus, Pomeranz Benno, Salter Waldemar, Sandmann Samuel, Schorr Siegfried, Wang Emanuel. — Privatisten: Anhauch Hans, Benjakob Markus, Constantinowicz Ewald, Einhorn Salomea, Preminger Lucie, Runes Gusta, Runes Klara. (46 + 7 Schüler.)

V. d Kl. Ebner Karl, Ebner Ulrich, Gromann Frideric, Hammer Meier, Hardt Ladislaus, Kirschbaum Bruno, Laufer Wolf, Lecker Berciu, Levescu Nikolai, *Matasar Karl, Rauch Theodor, Redisch Emanuel, Reiter Bernhard, Roll Bernhard, Runes Bernhard, Sammler Friedrich, Schächter Leiser, Schächter Maximilian, Schächter Uscher, Schechner Oskar, Schnabel Lemel, Seidner Heinrich, *Seinfeld Leopold, Soifer Benno, Spire Oskar, Steinwurzel Isidor, Sternberg Tobias, Wagschal Josef, Weiner Gustav, Weiner Siegfried, Weiß Leopold, Winter Max, Ziller Pinkas, Zinnemann Elimelech, Zuckermann Josef. — Privatisten: Hirsch Mendel, Nadler Paul, Neumann Elvira, Popovici Viola. (35 + 4 Schüler.)

VI. b Kl. Albrecht Mortko, Anschel Max, Arnold Nikolaus, Baurer Benzion, Bonnert Rudolf, Brandmarker Heinrich, Chomet Richard, Dankner Karl, Dubensky

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wilhelm, *Einhorn Zeno, Engel Josef, Ernst Abraham Moses, Fingerhut Karl, Fuhrmann Markus, Glatter Meier, Glatter Samuel, *Goldstein Artur, Grauer Leo, Grünstein Isak, Halski Edmund, Hitzig Siegfried, Horaczek Anton, Hübel Rudolf, Hüscher Heinrich, Kapise Eduard, Karsten Hugo, Katz Siegmund, Klein Friedrich, Korn Karl, Kula Max, *Lecker Hersch, Mahler Siegfried, Meier Adolf, Menkes Josef, *Metsch Max, Nagel Heinrich, Öhlgießer Julian, Prives Karl, Rosenstein Adolf, Salomon Max, *Schechter Samson, Schleyer Emanuel, Schreyer Isak, Zeller Josef, Zloczower Norbert, Leschzer Adolf. — Privatisten: Czownicki Siegmund, Goldschläger Stephan, Hochstädt Rosa, Mechner Adolf, *Merdinger Otto. (46 + 5 Schüler.)

VI. c Kl. Beller Norbert, Besner Julius, Bieniawski Zbigniew, Boral Jakob, Brumberg Max, Buchsbaum Lazar, Drozdowski Georg Alfons, Ehrlich Josua, *Eisinger Louis, Feller Branko, *Fink Julius, *Fokschaner Wolfgang, Gärtler Philipp, Gelber Emil, Goldblatt Emerich Martin, Gronich Mordko, Hammer Philipp, Horowitz Tewel, Hutschneker Josef, Kern Josua, Klein Gustav, Klein Jakob, Lackner Ignatz, Löbel Isidor, Luttinger Salomon, Mehler Karl Hermann, Mendelssohn Leo, Negrusz Gerhard, Nussenbaum Karl, Rapp Martin, Reiß Isachar, Rosegg Paul, Scherzer Bernhard, Schmierer Julius, Schneeberger Joachim, Schwitz Friedrich, Sokol Israel, Tuttnauer Siegmund, Virtel Salomon, Weinberger Artur, Zacher Stephan. — Privatisten: Dąbrowski Josef Witold, Koch Reisie, Metzul Severian, Schapira Leon, Silberbusch Jakob. (41 + 5 Schüler.)

VII. b Kl. Apter Hermann, *Aron Rudolf, R. v. Barbier Theoktist, Braunberg Adolf, Brettschneider Moritz, Drimmer David, Drucker Friedrich, Drucker Josef, Ehrmann Josef, Fleischer Wolf, Fränkel Rudolf, Gast Benjamin Josef, Gast Israel, Geschwind Leo, Glick Chaim, Goldschmied Maier, *Goldstein Jakob, Gottlieb Karl, Gottlieb Rudolf, Groß Bernhard, Hardt Hugo Maximilian, Hirschhorn Siegmund, Kalmus Josef, Kapise Siegfried, Kipper Walter, Klein Maximilian, Krampner Leo, Landau Joachim, Landau Majer, Lazarowicz Leon, Lechner Salomon, Löbl Julius, Mahler Bruno, Marcussohn Jacques, Mejor Kurt, Metsch Naftali, Ostaficzuk Boris, Sommerstein Cwi, Stecher Siegfried, Tennenhaus Phöbus, Wassermann David, Wojnilower Tewel. — Privatisten: Grauer Rachelle, Landes Adolf. (42 + 2 Schüler.)

VII. c Kl. Czaczkis Schmerl, Dische Ludwig, Kahany Mieczyslaw, König Adolf, *Mader Leo, Moldauer Leopold, Nikolyszin Alexander, Patak Guido, Rath Jakob, Roll Baruch, Rosenblatt Jakob, Rosenblüth Alexander, Roth Meinhard, *Runes Moritz, Sabo Ludwig, Schächter Emil, Schechter Leon, Schifter Jakob, Schmidt Edgar, *Seinfeld Albert, Serafinowicz Nikolaus, Slitzker Martin, Sperber Alexander, Sperber Alfred, *Spritzer Karl, Stapler Max, Stenzler Norbert, Stern Artur, Sternschuß Israel, Storfer Heinrich, Stromwasser Heinrich, Tabak Maximilian, Tauber Karl, Tennenblatt Jakob, Thau Marek, Weinberger Maximilian, Weinik Karl Norbert, Welt Martin Berthold, Weschler Leiser, Wildmann Isak, Wiżnitzer Moses, Wiżnitzer Samuel, Zinnemann Efraim. — Privatisten: Engler Sure, Löbl Amalie, *Nußbaum Stefanie, Orza Dorimedont, Pesach Leon, Stein Margit, Weißmann Rudolf. (43 + 7 Schüler.)

VIII. b Kl. Adler Oswald, Badian Josef, Berghoff Ludwig, Bierer Gideon, Birnbaum (Zwecker) Moses, Deligtisch Mendel, Donnenfeld Mathias, Enzer Schmiel, Flecker Johann, Fromm Naftali, Geiger Gerson, Getzler Nathan, Gold Ignatz, Gritzmann Wilhelm, Gronich Akiwa, Grünberg Isak, Hollinger Juda, Horowitz Siegmund, Hutschneker Alfred, Jacyszin Ladislaus, Janku Janku, *Kiwe Henech, Klügler Josef, Koffler (Bolchower) Chaim, Kramer Salo, Lecker Max, Meiselmann Zacharias, Menschel Viktor, Oberländer Artur, Patak Egon Friedrich, Peretz Hermann, Pollak David, Reiss Arnold, Rubel Marek, Salzberger Isiu, Scharfstein Isak, Schotz Julius, Sonntag Isak, *Tauber Max, Trichter Paul, Verner David, Weiss Heinrich, Weisselberg David, Weissglas Ignatz, Weissmann Robert, Zeiler Karl, Zuflucht Josef. — Privatisten: Harnik Feige, Hermann Toni, Kraft Artur, Rieber Beatrix, Stein Edith, Wiżnitzer Aron. (47 + 6 Schüler).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Statistik.

a) Der Lehrer.

	Geistlich	Weltlich	Zusammen
Direktor	—	1	1
Ordentliche Lehrer	—	9	9
Supplenten	—	14	14
Hilfslehrer	—	—	—
Zusammen	—	24	24

b) Der Schüler.

	Klasse I c	I d	II c	II d	III c	III d	IV b	IV c	V c	V d	VI b	VI c	VII b	VII c	VIII b	Zusammen
1. Zahl.																
Zu Anfang 1914/1915	49	—	34	—	35	—	30	—	33	—	30	—	41	—	43	295
Während des Schuljahres eingetreten	4	51	17	44	26	60	27	52	32	63	27	61	21	63	57	605
Im ganzen also aufgenommen	53	51	51	44	61	60	57	52	65	63	57	61	62	63	100	900
Darunter:																
Neu aufgenommen, und zwar:																
aufgestiegen	51	50	45	39	56	54	55	51	63	60	56	61	62	62	99	864
Repetenten	2	1	6	5	5	6	2	1	2	3	1	—	—	1	1	36
Während des Schuljahres ausgetreten	14	20	14	16	25	18	21	20	12	24	6	15	18	13	47	283
Schülerzahl zu Ende 1914/1915	39	31	37	28	36	42	36	32	53	39	51	46	44	50	53	617
Darunter:																
Öffentliche Schüler	32	25	32	27	30	37	33	31	45	33	46	41	41	43	45	541
Privatisten	1	1	4	—	5	3	1	—	7	4	5	5	2	7	6	51
Hospitanten	6	5	1	1	1	2	2	1	1	2	—	—	1	—	2	25
2. Geburtsort.																
Czernowitz	14^{1}	11	15^{1}	10	11^{2}	10^{2}	14	14	15^{2}	10^{1}	14^{2}	17^{1}	8^{2}	9^{2}	14^{1}	186^{17}
Bukowina (außer Czernowitz)	10	9^{1}	8^{3}	11	9^{2}	13^{1}	11^{1}	9	13^{4}	14^{3}	16^{3}	9^{4}	18	20^{4}	21^{5}	191^{3}
Galizien	14	8	10	4	11^{1}	14	10	8	15	8	14	13	10	12	10	161^{1}
Ungarn	—	—	—	2	—	1	—	—	1	1	—	2	—	1	—	8
Andere öst. Länder	—	2	—	—	—	1	—	1	2	1	—	—	4	1^{1}	—	12^{1}
Auswärtige „	—	—	—	1	—	—	—	—	0^{1}	1	2	—	2	—	2	8^{1}
Summe	38^{1}	30^{1}	33^{4}	28	31^{5}	39^{3}	35^{1}	32	46^{7}	35^{4}	46^{5}	41^{5}	42^{2}	43^{7}	47^{6}	566^{51}
3. Muttersprache.																
Deutsch	24^{1}	23^{1}	26^{4}	25	22^{5}	33^{3}	29^{1}	28	36^{7}	32^{3}	38^{4}	34^{3}	34^{2}	34^{6}	38^{6}	456^{46}
Ruthenisch	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	0^{1}	—	0^{1}	—	3^{2}
Polnisch	13	6	7	2	9	5	6	4	10	2	0^{1}	6^{1}	8	9	8	95^{2}
Andere Sprachen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1^{1}	8	1	-	—	1	12^{1}
Summe	38^{1}	30^{1}	33^{4}	28	31^{5}	39^{3}	35^{1}	32	46^{7}	35^{4}	46^{5}	41^{5}	42^{2}	43^{7}	47^{6}	566^{51}

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse															Zusammen
	I		II		III		IV		V		VI		VII		VIII	
	c	d	c	d	c	d	b	c	c	d	b	c	b	c	b	
4. Religionsbekenntnis.																
Katholisch d. lat. Ritus	3	1	1	—	1	2	3	4	3	1	5^{1}	3^{1}	—	4	1	32^{2}
„ d. arm. Ritus	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
„ d. griech. Ritus	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4
Griech.-orient. . . .	—	1	1	1	—	1	—	—	—	2^{1}	—	—	2	0^{1}	—	8^{2}
Evangelisch	1	—	—	—	0^{1}	—	—	2	3^{1}	—	—	—	2	—	—	8^{2}
Mosaisch	34^{1}	27^{1}	31^{4}	27	29^{4}	35^{3}	31^{1}	26	40^{6}	32^{3}	41^{4}	37^{4}	38^{2}	39^{6}	45^{6}	512^{45}
Summe . .	38^{1}	30^{1}	33^{4}	28	31^{5}	39^{3}	35^{1}	32	46^{7}	35^{4}	46^{5}	41^{5}	42^{2}	43^{7}	47^{6}	566^{51}
5. Lebensalter.																
11 Jahre	11^{1}	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19^{1}
12 „	21	14^{1}	6^{1}	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43^{2}
13 „	5	7	18^{3}	7	23^{1}	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67^{4}
14 „	1	1	8	12	6^{3}	21^{3}	18	15	—	—	—	—	—	—	—	82^{6}
15 „	—	—	—	6	2^{1}	10	12^{1}	10	13^{1}	12	—	—	—	—	—	65^{3}
16 „	—	—	1	1	—	1	4	5	18^{3}	12^{3}	19	16^{1}	—	—	—	77^{7}
17 „	—	—	—	—	—	—	1	1	12^{2}	8^{1}	13^{2}	12^{1}	18	6	—	71^{6}
18 „	—	—	—	—	—	—	—	1	3^{1}	2	10^{2}	7^{3}	17^{1}	30^{4}	34^{4}	104^{15}
19 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2^{1}	4	2^{1}	4^{2}	7^{1}	20^{5}
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	5	3^{1}	6^{1}	18^{2}
Summe . .	38^{1}	30^{1}	33^{4}	28	31^{5}	39^{3}	35^{1}	32	46^{7}	35^{4}	46^{5}	41^{5}	42^{2}	43^{7}	47^{6}	566^{51}
6. Wohnort d. Schüler während d. Schuljahres.																
Wien I. Bezirk . .	18	1	1^{1}	—	2^{1}	—	—	6	8^{1}	0^{1}	1	2^{1}	—	—	—	39^{5}
„ II. „ . .	2^{1}	11^{1}	10^{1}	12	15^{1}	17^{1}	12	6	15^{2}	10^{1}	17^{2}	17^{2}	27	25^{1}	28^{2}	224^{15}
„ III. „ . .	2	3	2	2	3	1	7	7	5^{1}	1	3	3	—	4^{3}	3^{2}	46^{6}
„ VI. „ . .	—	1	2	3	2	4	2	2	2^{1}	2^{1}	4^{1}	2	2^{1}	2	1	31^{4}
„ VII. „ . .	2	2	4	3	1	—	2	1	6^{1}	2	3	5	—	2^{1}	3	36^{2}
„ VIII. „ . .	—	1	1	—	1^{1}	3	2	5	—	1	2^{1}	2^{1}	—	8	1	27^{3}
„ IX. „ . .	6	5	7^{2}	4	1^{1}	11	6	2	1	9^{1}	9	2	8	2^{1}	6^{1}	79^{6}
„ XVIII. „ . .	4	4	2	—	3	1	3	1	5	7	2^{1}	4	—	—	2	38^{1}
„ XX. „ . .	4	2	4	4	3^{1}	2^{2}	1^{1}	2	4^{1}	3	5	4^{1}	5^{1}	0^{1}	3^{1}	46^{9}
Summe . .	38^{1}	30^{1}	33^{4}	28	31^{5}	39^{3}	35^{1}	32	46^{7}	35^{4}	46^{5}	41^{5}	42^{2}	43^{7}	47^{6}	566^{51}
7. Klassifikation.																
Zu Ende des Schuljahres 1914/1915:																
vorzüglich geeignet	8	5	4	2	3	2	2	7	5	2	5^{1}	3	2	4^{1}	2	56^{2}
geeignet	24^{1}	19^{1}	25^{3}	14	18	19^{1}	17	19	36^{4}	24^{2}	35^{2}	34^{2}	36^{1}	35^{4}	36^{3}	391^{24}
im allgem. geeignet	6	6	3^{1}	5	6^{1}	6^{2}	5	—	—	—	—	—	—	—	—	37^{4}
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	—	—	—	—	2	1	1	3	3	4	3^{2}	4^{1}	—	1	1^{1}	23^{4}
Nicht geeignet . . .	—	—	—	5	2	3	6	3	0^{1}	2	2	—	—	—	—	23^{1}
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen .	—	—	1	2	0^{4}	8	4^{1}	—	2^{2}	3^{2}	1	0^{2}	4^{1}	3^{2}	8^{2}	36^{16}
Darunter Hospitanten	6	5	1	1	1	2	2	1	1	2		—	1	—	2	(25)
Summe . .	38^{1}	30^{1}	33^{4}	28	31^{5}	39^{3}	35^{1}	32	46^{7}	35^{4}	46^{5}	41^{5}	42^{2}	43^{7}	47^{6}	566^{51}

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse															Zusammen
	I		II		III		IV		V		VI		VII		VIII	
	c	d	c	d	c	d	b	c	c	d	b	c	b	c	b	
8. Geldleistungen der Schüler.																
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:																
Im I. Semester . .	6	6	11	3	11	10	13	8	11	8	13	10	3	6	11	130
„ II. „ . .	7	3	11	20	9	15	21	18	14	15	16	13	6	9	17	194
Zur Hälfte waren befreit:																
Im I. Semester . .	2	1	—	1	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	3	13
„ II. „ . .	2	2	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8
Ganz befreit waren:																
Im I. Semester . .	31	21	27	26	32	36	30	28	35	34	34	34	43	43	45	499
„ II. „ . .	29	25	23	9	21	24	18	15	30	21	27	28	40	37	33	380
Das Schulgeld betrug im ganzen:																
Im I. Semester . .	350	325	550	175	600	525	650	400	625	400	650	500	150	300	625	6825
im II. „ . .	400	200	550	1000	500	750	1050	900	750	750	800	650	300	450	850	9900
Zusammen . .	750	525	1100	1175	1100	1275	1700	1300	1375	1150	1450	1150	450	750	1475	16725
Die Aufnahmstaxen betrugen	126	113_{40}	109_{20}	$46_{.0}$	109_{20}	155_{40}	96_{60}	100_{80}	142_{80}	42	84	16_{8}	187	33_{60}	79_{80}	1442_{80}
Die Lehrmittelbeiträge betrugen . .	138	124	130	82	140	168	128	124	168	92	134	96	—	116	170	1810
Zusammen . .	264	237_{40}	239_{20}	128_{20}	249_{20}	323_{40}	224_{60}	224_{80}	310_{80}	134	218	112_{80}	187	149_{60}	249_{80}	3252_{80}

VII. Reifeprüfung.

Zur Reifeprüfung im Sommertermine 1915 meldeten sich 38 öffentliche Schüler, 3 Privatisten und 2 Externe. Die Themen für die vom 9. bis 11. Juni abgehaltene schriftliche Prüfung lauteten:

1. Deutsche Aufsätze zur Auswahl: *a)* „Der Mensch im Kampfe mit der Natur ward ein Mann." Rückert. — *b)* Vergiß der Schule nicht, sie tat dir Gutes! — *c)* „Das Vaterland darf jedes Opfer fordern." Körner.

2. Übersetzung aus dem Lateinischen: Cicero, Cato Maior c. 22.

Übersetzung aus dem Griechischen: Plato, Gorgias c. 79. Die mündliche Prüfung wurde unter dem Vorsitze des Gymnasialdirektors und Professors Dr. Johann Grippel vom 30. Juni bis 3. Juli abgehalten. Das Resultat war folgendes: Gemeldet waren 38 öffentliche Schüler, 3 Privatisten und 2 Externe. Vor der mündlichen Prüfung sind krankheitshalber zurückgetreten: 4 öffentliche Schüler und 2 Externe. Ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung erhielten 3 öffentliche Schüler, ein Zeugnis der Reife 25 öffentliche Schüler und 3 Privatisten; 6 öffentliche Schüler wurden auf ein halbes Jahr reprobiert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Chronik.

Infolge der kriegerischen Ereignisse hatte sich schon im August und noch mehr im September 1914 eine große Anzahl von Lehrern und Schülern aus Galizien und der Bukowina in Wien eingefunden. Das Schuljahr begann. Es stellte sich immer mehr die Notwendigkeit heraus, so vielen unbeschäftigten Schülern Gelegenheit zu bieten, öffentlichen Unterricht zu genießen, und zugleich auch den Lehrern wieder ein Feld ihrer Tätigkeit zu eröffnen. Die hohe Unterrichtsverwaltung sorgte für beide Bedürfnisse in umfassender Weise Da die Stammklassen bald überfüllt waren, erhielt die Direktion den Auftrag, für diese Schüler Parallelklassen zu errichten. Die Professoren Dr. M. Sigall, Dr. E. Sigall, Peter Christof, Leo Gabor und Josef Zastyrec sowie die Supplenten Ludwig Delbrück, Bendet Gottlieb, Siegfried Grünfeld, Osias Lande, Markus Maier und Dr. Isak Menscher stellten sich bereitwillig in den Dienst der guten Sache und da Ende September die Zahl der Schüler auf 229 angewachsen war, konnte am 1. Oktober 1914 der Unterricht mit acht Klassen — „den Parallelklassen für Schüler aus Galizien und der Bukowina" — eröffnet werden. Der Unterricht fand täglich von 2 bis 6 Uhr nachmittags statt. Aufgenommen wurden nur Schüler aus den Gymnasien Galiziens oder der Bukowina mit deutscher Unterrichtssprache. Am 15. Oktober betrug die Zahl der eingeschriebenen Schüler 365, am 31. Oktober 462. Aber von Tag zu Tag stieg die Zahl immer höher. Daher wurden am 1. Dezember 1914 fünf weitere Parallelklassen (Id, IIId, Vd, VIc und VIIc) errichtet und am 1. Februar 1915 mußten auch die zweite und vierte Klasse geteilt werden (IId und IVc), so daß es schließlich 15 Parallelklassen gab. Infolgedessen mußten auch neue Lehrkräfte in Verwendung genommen werden und es traten im Laufe des Schuljahres noch in den Verband des Lehrkörpers: die Professoren: Dr. Hermann Sternberg, David Mader, Julian Pilpel und Dr. Max Heinrich Barbasch, ferner die supplierenden Lehrer: Dr. Hermann Glaser, Dr. Samuel Gabe, Josef Kofler, Dr. David Kessler, Osias Feuer, David Leschczer, Chaskel Wurzel und Franz Zothe.

Die Organisation des Unterrichtes, die aushilfsweise Verwendung der in Vorschlag gebrachten Lehrkräfte und andere Maßnahmen, für die bereits auf kurzem Wege Weisungen gegeben worden waren, wurden mit Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 22. März 1915, Z. 4146 (Min.-Erl. vom 19. April 1915, Z. 8854) genehmigt.

Das erste Semester wurde am 13. Februar 1915 geschlossen, das zweite am 14. Februar begonnen, jedoch wurde am 15. und 16. Februar noch kein Unterricht erteilt.

Am 17. März wurden die Parallelklassen von dem Herrn Vizepräsidenten des k. k. n.-ö. Landesschulrates Josef Koß von Sternegg einer Inspektion unterzogen. Nachdem er in einzelnen Klassen dem Unterrichte beigewohnt hatte, hielt er an den versammelten Lehrkörper eine freundliche Ansprache, die jeden zur Fortsetzung treuer Pflichterfüllung ermunterte.

Der Unterricht wurde am 26. Juni geschlossen.

Wien, 4. Juli 1915.

Dr. Gustav Waniek,
k. k. Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Infolge der im August und noch mehr im Septembe Schülern aus Galizien und der Bukowina Es stellte sich immer mehr die Notwendi hülern Gelegenheit zu bieten, öffentlichen den Lehrern wieder ein Feld ihrer Tätigke ltung sorgte für beide Bedürfnisse in umfa berfüllt waren, erhielt die Direktion den zu errichten. Die Professoren Dr. M. Si eo Gabor und Josef Zastyrec sowie d Gottlieb, Siegfried Grünfeld, Osias La r stellten sich bereitwillig in den Dien r die Zahl der Schüler auf 229 angewachse richt mit acht Klassen — „den Parallelkl ukowina" — eröffnet werden. Der Unter mittags statt. Aufgenommen wurden n der der Bukowina mit deutscher Unterrich der eingeschriebenen Schüler 365, am 31. die Zahl immer höher. Daher wurden am 1. Id, IIId, Vd, VIc und VIIc) errichtet und a d vierte Klasse geteilt werden (IId und IV en gab. Infolgedessen mußten auch neue den und es traten im Laufe des Schuljah die Professoren: Dr. Hermann Sternber Heinrich Barbasch, ferner die suppliere Samuel Gabe, Josef Kofler, Dr. David K Chaskel Wurzel und Franz Zothe.

Die Organisat wendung der in Vorschlag gebrachten L bereits auf kurzem Wege Weisungen g es k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 22. April 1915, Z. 8854) genehmigt.

Das erste Sem sen, das zweite am 14. Februar begonnen ein Unterricht erteilt.

Am 17. März w epräsidenten des k. k. n.-ö. Landesschulrate on unterzogen. Nachdem er in einzelnen hielt er an den versammelten Lehrkörp r Fortsetzung treuer Pflichterfüllung ermu

Der Unterricht

Wien, 4. Juli r. Gustav Waniek, k. k. Direktor.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

In den Jahresberichten der Anstalt veröffentlichten die Mitglieder des Lehrkörpers nachstehende wissenschaftliche Abhandlungen:

1878. Ludw. Fischer: König Matthias Corvinus und seine Bibliothek.
1881. Jos. Bass: Dionysius I. von Syrakus. Nach den Quellen dargestellt.
1882. Dr. J. Obermann: Grundfragen der Logik.
1883. Edm. Eichler: Demosthenes' erste Philippica doch eine Doppelrede?
1884. Franz Wiedenhofer: Antiphontis esse orationem, quam editiones exhibent primam.
1885. Dr. Karl Tumlirz: Die tragischen Affekte Mitleid und Furcht.
1886. Karl Duffek: Johann Müllers Theorie „Vom musivischen Sehen" und ihre Gegner.
1887. Ed. Philipp: Dialogi Tacitini qui fertur de oratoribus, quae genuina fuerit forma.
Dr. Em. Grünfeld: Zur Theorie eines Systems linearer Differentialgleichungen erster Ordnung mit einer unabhängig veränderlichen Größe.
1888. Dr. Rudolf Bitschofsky: Kritisch exegetische Studien zu den scriptores historiae Augustae.
1889. Dr. E. Grünfeld: Beiträge zur Theorie der linearen Differentialgleichungen.
Dr. J. Huemer: Regierungsrat Dr. Johann Hauler. Ein Gedenkblatt.
1890. Dr. J. Spika: De imitatione Horatiana in Senecae canticis chori.
1891. Dr. Johann Huemer: Zur Geschichte der mittellateinischen Dichtung Henrici Augustensis Planctus Evae.
1892. Dr. E. Grünfeld: Zur Theorie der Systeme linearer Differentialgleichungen erster Ordnung und der Fuchsschen Differentialgleichungen m er Ordnung.
1893. Dr. Edmund Hauler: Zur Geschichte des griechischen Mimus A. Stitz: *Σπονδαί.*
1894. Heinrich Vieltorf: Der botanische Unterricht auf der Unterstufe an den österreichischen Gymnasien.
1895. Dr. Franz Jelinek: Homerische Untersuchungen, I. Teil. (Die Widersprüche im II. Teile der Odyssee. Versuch einer Herstellung der Verwandlungs-Odyssee.)
1896. Dr. Edmund Hauler: Zu Catos Schrift über das Landwesen.
1897. Dr. Joh. Obermann: Grundlinien einer psychologischen Ästhetik.
1898. Adolf Hausenblas: Die Brüxer Mundart (I. Teil: Vokalismus).
1899. Vinzenz Hammerle: Katalog der Lehrerbibliothek.
1900. Dr. R. C. Kukula: „Altersbeweis" und „Künstlerkatalog" in Tatians Rede an die Griechen.
1901. Dr. Gustav Waniek: Das k. k. Sophien-Gymnasium in Wien.
1902. Dr. Konstantin Horna: Einige unedierte Stücke des Manasses und Italikos.
1903. Dr. Karl Furtmüller: Die Theorie des Epos bei den Brüdern Schlegel, den Klassikern und Wilhelm von Humboldt.
1904. Dr. Jaroslav Tkač: Über einen mutmaßlichen Dual in der Verbalflexion des umbrischen Latein. (Zur Lehre über die italische Perfektbildung.)
1905. Dr. Konstantin Horna: Analekten zur byzantinischen Literatur.
1906. Dr. A. v. Kleemann: Das Problem des platonischen Symposion.
1907. Dr. Maximilian Nistler: Zwei Probleme am römischen Limes in Österreich.
1908. Dr. Emanuel Loew: Heraklit im Kampfe gegen den Logos.
1909. I. Dr. Gustav Waniek: Österreich unter der Regierung Kaiser Franz Josephs I. (Festrede).
II. Hermann Seidler: Über geometrische Eigenschaften der Niveau- u. Kraftlinien.
1910. Dr. Anton Derganc: Textkritische Bemerkungen zu einigen Reden des Dio von Prusa.
1911. Dr. Hans Lackenbacher: Quas actiones Galenus putaverit sensuum instrumentis perfici.
1912. Dr. Josef v. Harrer: Die Komposition des plautinischen Pseudolus.
1913. Dr. Eduard Pant: De tribus viris monetalibus.
1914. Dr. Emanuel Loew: Das heraklitische Wirklichkeitsproblem und seine Umdeutung bei Sextus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Buchdruckerei Carl Fromme, Ges. m. b. H., Wien.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf